


ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **680.000 €**
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

HARBURG

Nr. 8 | 76. Jahrgang | 21. Februar 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Fast. Faster. Fabia.


Sonderedition
Skoda Fabia 130
130
Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade
www.skoda-tietjen.de

HARBURG

Wie funktioniert Solidarische Landwirtschaft? Antworten gibt die Solawi Superschmelz am 23. Februar bei ihrer jährlichen Online-Infoveranstaltung.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG

Wer derzeit auf Hamburg Straßen unterwegs ist, muss aufgrund der ganzen Schlaglöcher Slalom fahren. Diesen wollen die Behörden nun an den Kragen.

Mehr Informationen auf Seite 4

MARMSTORF

Die Baumaßnahmen zwischen der A261-Anschlussstelle HH-Marmstorf/Lürade und dem Restaurant Rindock's an der Bremer Straße sind gestartet.

Lesen Sie auf Seite 12

WILHELMSBURG

Die Besucher des 24. Ostermarkts an der Windmühle Johanna erwartet Osterdekorationen, Kunsthandwerk, rustikale Außengastronomie und vieles mehr.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

„Hilfsorganisationen wie der DRK sind enorm wichtig!“

Wirtschaftssenatorin zu Gast beim DRK

■ (au) Harburg. Hoher Besuch beim DRK-Kreisverband Harburg-Harburg: Vergangene Woche schaute Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard in der Rote-Kreuz-Straße vorbei und sprach mit Harburgs DRK-Vorstand Harald Halpick über die Belange im Harburger Raum sowie die Rolle des Kreisverbandes als modernen Arbeitgeber in ganz Hamburg. Weitere Themen waren die aktuellen Herausforderungen des DRK als Hilfsorganisation in Krisenzeiten, die Nachhaltigkeit gemeinnütziger Projekte sowie die Herausforderungen angesichts bürokratischer Prozesse. Leonhard zeigte sich sehr interessiert an der Entwicklung des Kreisverbandes,

betonte im Gespräch seine Bedeutung für Harburg: „Hilfsorganisationen, gerade große Verbände wie der DRK-Kreisverband Harburg-Harburg, sind enorm wichtig, damit es in Hamburg läuft.“ Vorstand Halpick unterstrich die Bedeutung des engen Dialogs, der auch in Zukunft fortgeführt werden soll: „Unser gemeinsames Ziel ist es, den Kreisverband Harburg-Harburg zukunftsorientiert weiterzuentwickeln, um die sozialen Angebote langfristig zu sichern und weiter auszubauen. Dafür arbeiten wir mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Kräften 365 Tage im Jahr – für alle Hamburgerinnen und Hamburger.“



Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard mit DRK-Vorstand Harald Halpick
Foto: Leonhard Halpick/DRK-Harburg 2026

„Das sind alles billige Ausreden und Ablenkungsmanöver“

CDU: Katastrophale Zustände am Nachlassgericht



■ (mk) Harburg. Einen Angehörigen zu verlieren, gehört zu den schlimmsten Momenten im Leben. Und wären die emotionale und psychische Belastung in solchen Zeiten nicht schon schlimm genug, sorgen anscheinend katastrophale Zustände beim Nachlassgericht in Harburg seit geraumer Zeit für unzumutbaren zusätzlichen Stress bei Hinterbliebenen. Das meint auf jeden Fall der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete André Trepoll. Dieser hatte im vergangenen Frühsommer in einer Anfrage bereits einen extremen Bearbeitungsstau aufgedeckt. Seinerzeit hatte jeder Sachbearbeiter durchschnittlich 414 unbearbeitete Fälle auf dem Tisch liegen. Rot-Grün versprach daraufhin Besserung. Eine aktuelle Nachfrage des CDU-Politikers aus Süderelbe

habe laut eigener Aussage jetzt zu Tage gefördert, dass sich die Situation entgegen allen rot-grünen Versprechungen sogar verschlechtert habe, und zwar deutlich. Die Zahl der durchschnittlich unbearbeiteten Fälle am Nachlassgericht Harburg habe sich zwischenzeitlich fast verdoppelt und liege mittlerweile bei 816 unbearbeiteten Fällen. Der älteste unbearbeitete Fall sei dort seit dem November 2024 anhängig, weiß Trepoll zu berichten. Trepoll, der verfassungspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, findet dazu klare Worte: „Was SPD und Grüne trauernden Menschen vor allem in Harburg, aber auch andernorts in Hamburg, zumuten, ist ein Skandal. An den Nachlassgerichten in Hamburg herrschen seit Jahren katastrophale Zustände. Die Situation in

Harburg toppt aber nochmal alles, und das in negativer Hinsicht. Es verwundert daher nicht, dass Harburg mit 81 Beschwerden wegen zu langer Bearbeitungszeiten bei Nachlassangelegenheiten im Bezirksvergleich erneut einsam am Ende liegt. Dieses fortgesetzte Verwaltungsver-sagen geschieht aber nicht im luft-leeren Raum, sondern hat für die Betroffenen handfeste Konsequenzen.“ So können ohne Sterbeurkunden und erteilte Vollmachten beispielsweise die Wohnungen der Verstorbenen nicht gekündigt werden. Über Monate würden so ärgerliche Zusatzkosten entstehen, die entweder aus der Erbmasse oder im schlimmsten Fall von den Hinterbliebenen voll- kommen unverschuldet selbst bezahlt werden müssen.

Fortsetzung auf Seite 13

Physio-Termine auch als Hausbesuch


Physiotherapie im Centrum
Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

Bezirks-Seniorenbeirat

■ (sl) Harburg. Der Bezirks-Seniorenbeirat Harburg hat ein offenes Ohr für alle Anliegen der Harburger Senioren und berät diese kostenlos und ohne Voranmeldung. In der Bücherhalle Harburg, Eddebüttelstraße 47a, ist die Interessenvertretung für ältere Menschen jeden vierten Freitag im Monat in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr anzutreffen. Der nächste Termin ist am kommenden Freitag, 27. Februar. Im Sozialen Dienstleistungszentrum (SDZ), Harburger Rathausforum 1, Raum 3.016 (3. Stock), sitzen die Vertreter des Seniorenbeirats jeden Dienstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

„Wir machen sauber – mach mit!“

■ (sl) Wilstorf. Am 8. Februar organisiert der Eisenbahn-Bauverein EBV einen Clean-Up-Day unter dem Motto „Wir machen sauber – mach mit!“. Die Teilnehmer treffen sich ab 11 Uhr vor der EBV-Geschäftsstelle, Rosentreppe 1a.

MITTAGSTISCH

02.03. bis 13.03.

Salat de Noel | 13,50

Salat der Saison, Putenstreifen, Hausdressing & Brot

Tagliatelle al Limone | 14,50

Tagliatelle, Zitronensauce, Putenstreifen, Parmesan & Kräuter

Cordon Bleu | 15,50

Schweineschnitzel, Käseschinkenfüllung, Pommes & Pfefferrahmsauce

Rotbarschfilet | 16,50

Rotbarschfilet, Kartoffeln, Blattspinat & Weißweibuttersauce

Unsere Klassiker im März

Mix Grill | 16,50

Putenbrust, Schweinesteak, Hacksteak, Pommes & Tomatenreis

Rinderleber | 16,50

Rinderleber, Bratkartoffeln, Röstzwiebeln & Apfelmus

Täglich ab 12 Uhr
(Mittwoch Ruhetag)
Winsener Landstr. 42
21217 Seevetal
Tel. 04105 676 33 02
info@noel-fleestedt.de
www.noel-fleestedt.de

Alle Gerichte!



NOEL
RESTAURANT • BAR • HOTEL

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!


Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik
Seit über 50 Jahren
Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache
Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Die richtige Entscheidung.
Wärmepumpen-Infotage
Lass dich kostenlos und unverbindlich beraten und entdecke, wie du Fördervorteile und Rabatte optimal kombinierst.
Huskoppel 5 • 21376 Salzhausen/Oelstorf
6.-8. März Fr. & Sa. 10-17⁰⁰
So. 12-17⁰⁰

smart Energiemanager geschenkt!

heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 04172 9819550
Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

Auch zur Miete

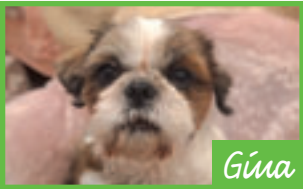
**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Neues Beratungsangebot

■ (au) Marmstorf. Der Pflegestützpunkt Harburg erweitert sein Beratungsangebot und bietet künftig zusätzliche Pflegeberatungen in Marmstorf an. Diese findet jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. Der nächste Termin ist am 3. März 2026. Der neue Beratungsstandort befindet sich im Gemeinschaftsraum der Servicewohnanlage der Diakonie im Hans-Schmidt-Haus, Ernst-Bergeest-Weg 63. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen zum Pflegestützpunkt Harburg und dessen Beratungsangeboten gibt es unter <https://t1p.de/myb80> oder telefonisch unter 040 428991040.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Gina



Hubert



Blitz



HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Solidarische Landwirtschaft kennenlernen

Info-Veranstaltung zur neuen Saison

■ (au) Wilhelmsburg/Harburg. Wie funktioniert Solidarische Landwirtschaft (kurz Solawi) und wie kommt das Gemüse vom Acker direkt auf den Teller? Antworten gibt die Solawi Superschmelz am Montag, 23. Februar, um 19 Uhr bei ihrer jährlichen Online-Infoveranstaltung zur neuen Saison. Den Link zur Teilnahme gibt es unter <https://solawi-superschmelz.de>. Die Solawi baut in Wistedt bei Tostedt rund 80 verschiedene Gemüsesorten an – bio, regional und saisonal. Mitglieder finanzieren gemeinsam den Anbau und erhalten im Gegenzug ihren Anteil an der Ernte. So entstehen Planungssicherheit

für den Betrieb, faire Arbeitsbedingungen für lokale Gärtnerinnen und Gärtner sowie kurze Wege vom Feld in die Region. Ein besonderer Schwerpunkt der Saison 2026 liegt auf der Regeneration der Böden. Ziel ist es, das Bodenleben zu stärken und langfristig widerstandsfähige, fruchtbare Flächen zu sichern. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus der Nordheide, Seevetal, Buxtehude und dem Süden Hamburgs, denn überall hier gibt es Depots zur Gemüseabholung, so zum Beispiel in Wilhelmsburg und Harburg.



Wie eine Solawi funktioniert, erfahren Interessierte bei der jährlichen Online-Infoveranstaltung Foto: Solawi

Kniearthrose – was heute hilft

GesundheitsGespräch in Buchholz

■ (sl) Buchholz. Das Knie gehört zu den am stärksten beanspruchten Gelenken des menschlichen Körpers. Es sorgt dafür, dass Ober- und Unterschenkelknochen optimal miteinander bewegt werden können. Wenn das plötzlich nicht mehr der Fall ist und jeder Schritt zur schmerzhaften Belastung wird, kann es sich um eine Kniearthrose, den Verschleiß der Knorpelschicht im Kniegelenk, handeln. Je weiter dieser fortschreitet, desto schmerzhafter wird es für die Betroffenen, denn die fehlende Knorpelfläche sorgt dafür, dass die Knochen dauerhaft aneinander reiben. Neben Schwellungen und zunehmenden Knieschmerzen ist es vor allem die eingeschränkte Beweglichkeit bis

hin zur Versteifung des Knies, die Patienten zu schaffen macht. Einblick in die aktuellen Möglichkeiten der konservativen und operativen Therapie der Kniegelenkarthrose gibt Prof. Dr. Christian H. Flamme, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie am Krankenhaus Buchholz, beim Gesundheitsgespräch „Kniearthrose“ am Donnerstag, 26. Februar, um 18 Uhr im Krankenhaus Buchholz, Steinbecker Straße 44. Darüber hinaus zeigt Physiotherapeutin Kathrin Kirschner Tipps zu Bewegungsübungen vor und nach einer Operation, die Muskeln stärken und Schmerzen lindern. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Comics zeichnen – In drei Tagen von der Idee zur fertigen Seite

Ferien im Archäologischen Museum Hamburg

■ (sl) Harburg. Die Frühjahrsferien stehen vor der Tür und auf alle Kinder, die nicht mit ihren Eltern in den Urlaub fahren, warten spannende Abenteuer: Das Archäologische Museum Hamburg (AMH) stellt Daheimgebliebenen Fahrkarten für die spannende Welt der Archäologie aus. Aktuell läuft im AMH die Ausstellung „Mythos Superhelden – Von Herakles zu Superman“. Kinder und Erwachsene lieben gleichermaßen heldenhafte Comic-Figuren: Superman, Spiderman, Batman und Co. gelten als Ikonen und begeistern bereits seit Jahrzehnten Fans auf der ganzen Welt. Doch wie entsteht ein Comic – und wie funktioniert visuelles Erzählen? Der Ferien-Workshop vermittelt die Grundlagen: von Sprechblasen und Seitenlayout bis hin

Die Künstlerin Swaantje Güntzel hat Heldinnen als Comic gezeichnet Foto: AMH

zum richtigen Timing. In der Ausstellung lassen sich Inspirationen aus antiken und modernen Heldengeschichten sammeln. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden eine eigene Idee, entwerfen Skizzen und Storyboard für eine Kurzgeschichte – und bringen diese schließlich in einer Reinzeichnung mit Fineliner und Tusche zu Papier. Diese Veranstaltung ist geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter



zwischen zehn und 14 Jahren. Der Workshop läuft von 4. bis zum 6. März, jeweils von 10 bis 14 Uhr und kostet inklusive Material 30 Euro. Schüler mit Ferienpass zahlen 20 Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497.

Grünbeetpatenschaften Harburg

Veranstaltung im Fischbeker Heidehaus

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Öffentliche Flächen naturnah und insektenfreundlich gestalten – das ermöglicht das Projekt „Grünbeetpatenschaften“. Bürger im Bezirk Harburg können dabei eine Patenschaft für Baumscheiben oder straßenbegleitende Beete übernehmen und so aktiv zur Artenvielfalt im Stadtgebiet beitragen. Am 27. Februar von 17.30 bis 18.30 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung ins Fischbeker Heidehaus ein. Bei dieser Infoveranstaltung wird das Patenschaftsprogramm für öffentliche Grünflächen vorgestellt – von der Anmeldung über die Genehmigung bis hin zur begleitenden Betreuung durch die Stiftung. Außerdem gibt es Einblicke in gelungene Beispiele,

praktische Hinweise, Pflege- und Pflanztipps für naturnahe, insektenfreundliche Beete und Raum für Fragen. Das Frühjahr steht vor der Tür und somit auch die neue Pflanzzeit. Die Grünbeetpatenschaften im Bezirk Harburg sind Teil einer stadtweiten Entwicklung hin zu mehr bürgerschaftlichem Engagement für das öffentliche Grün. Mit der Loki Schmidt Stiftung übernimmt eine erfahrene Naturschutzorganisation die fachliche Begleitung und setzt damit ein Zeichen für lebendige, gemeinschaftlich gepflegte Stadtnatur. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 25. Februar über den Veranstaltungskalender auf www.loki-schmidt-stiftung.de.



Öffentliche Flächen naturnah und insektenfreundlich gestalten – das ermöglicht das Projekt „Grünbeetpatenschaften“ Foto: Amira-Elatawna

Kreativ-Werkstatt für Kinder: Bau mit!

■ (sl) Harburg. Am Sonntag, 1. März, sind Kinder ab acht Jahren willkommen im Archäologischen Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5. Von 14 bis 16 Uhr findet hier eine Kreativ-Werkstatt statt. Die Kinder gehen gemeinsam auf eine Reise in die Vergangenheit und entdecken archäologische Fundstücke aus der Zeit der Mammutjäger, der alten Römer und aus dem Mittelalter. Nach der Zeitreise warten viele bunte Lego-Steine darauf, sich in ein Mammut, eine Ritterburg oder ein Wikingerschiff zu verwandeln. Die Werkstatt kostet drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497.

Sprechstunde mit Dr. Gudrun Schittek

■ (mk) Neugraben. Keinen Hausarzt? Keinen Termin beim Facharzt? Was nun? Auf diese Fragen will die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek am 27. Februar in ihrer Sprechstunde mit Bürgern beim Kaffee von 9 bis 11 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, 1. Stock, Am Johannisland 2 eingehen. „Ich lade Sie ein, mit mir über die medizinische Versorgung in Süderelbe zu sprechen. Wie bekommen Sie Termine beim Hausarzt und/oder beim Facharzt? Was tun im Notfall? An wen können Sie sich wenden? Was plant die Politik?“, heißt es in einer Pressemitteilung der Politikerin.

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 21. bis 28. Februar 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 21.02.2025	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Sonntag, 22.02.2025	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Montag, 23.02.2025	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de
Dienstag, 24.02.2025	Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82, ulen.apotheke@yahoo.de
Mittwoch, 25.02.2025	Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65, galenus@gmx.net
Donnerstag, 26.02.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Freitag, 27.02.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Samstag, 28.02.2026	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Lesung für den Baum



Die SuedLese 2026 feiert ihren Auftakt am Sonntag, 1. März, ab 16 Uhr in der Galerie „Alles wird schön“, Friedrich-Naumann-Straße 27, mit der „Lesung für den Baum“. Poetisch-performativ lädt das Süderelbe-Künstlertrio Ulrike Burbach, Gisela Baudy und Christian Baudy mit Klängen, Bewegungen, Geschichten und Gedichten zu einer Naturerfahrung mit allen Sinnen ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen Foto: Gisela Baudy

Aschekreuze, Verzicht, Vorsätze und Reflektion

Fastenzeit für Christen und Muslime beginnt

■ (sl) **Harburg / Wilhelmsburg.** Am Aschermittwoch, 18. Februar, begann sowohl für Christen als auch für die Muslime auf der ganzen Welt die Fastenzeit. In früheren Zeiten verzichteten die Christen während der kommenden 40 Tage bis Ostern auf Fleisch. Inzwischen gibt es zahlreiche andere Möglichkeiten des Verzichts. Manche Menschen verzichten 40 Tage lang auf Zucker, andere auf Alkohol oder Zigaretten. Immer ist es aber eine Zeit, in der die Menschen ihr Leben reflektieren und sich bewusst auf das Osterfest vorbereiten. Parallel zur christlichen Fastenzeit

hat für die Muslime auf der ganzen Welt der Ramadan begonnen. Bei diesem Fastenmonat variiert das Datum. Aber auch hier geht es darum, zu verzichten – allerdings nicht auf eine Sache. Stattdessen darf zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang weder gegessen noch getrunken werden. Dass der Beginn der beiden Fastenzeiten zusammen auf einen Tag fällt, kommt sehr selten vor. Für die Muslime endet der Ramadan mit dem Zuckerfest am 20. März. Während die evangelischen Christen diese Fastenzeit eher freiwillig und locker angehen, gehört sie bei

den katholischen Schulen in Harburg zum festen Schuljahresrhythmus. „Unsere 6.000 Schülerinnen und Schüler erleben diese Wochen als eine besondere Zeit gemeinsamer Rituale, spiritueller Impulse und sozialer Initiativen“, erklärt Dr. Christopher Haep, Leiter der Abteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Hamburg. Los ging es an den 15 katholischen Schulstandorten – darunter auch die Katholische Schule Harburg und die die Katholische Bonifatiuschule in Wilhelmsburg – mit Gottesdiensten am Aschermittwoch und der Austeilung des Aschekreuzes. Dieses Kreuz, das den Gläubigen von einem Priester auf die Stirn gezeichnet wird, symbolisiert Vergänglichkeit, Buße und die Hoffnung auf Auferstehung. In vielen Klassen wurden zudem begleitende Fastenhefte, jahrgangsspezifische Impulse oder täglich Fastenvorsätze aus einem selbst gebastelten „Fasten-Kasten“ gezogen. Darüber hinaus setzen die Schulen unterschiedliche thematische Schwerpunkte: In Wilhelmsburg gehören beispielsweise Aktionen wie „Inneres Aufräumen“, ein „Weg der Versöhnung“ oder das gemeinsame Brotbrechen auf dem Pausenhof am Gründonnerstag zum festen Bestandteil der Fastenzeit.



Das Aschekreuz auf der Stirn ist das sichtbare Zeichen für den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit Foto: pixabay

Kunst mit Blick auf gesellschaftliche Realität

Schüler beschäftigen sich mit Obdachlosigkeit

■ (au) **Heimfeld.** Im Kunstunterricht hat sich der Kunstkurs der Klasse 10T1 des Friedrich-Ebert-Gymnasiums mit dem Thema Obdach- und Wohnungslosigkeit beschäftigt. Die Schüler näherten sich dem Thema künstlerisch, indem sie sogenannte „Nebenschauplätze“ zeichneten. Damit sind Orte gemeint, die im Alltag oft übersehen werden, zum Beispiel Plätze unter Brücken, Hauseingänge, Parkbänke, Bahnhöfe oder geschützte Ecken in der Innenstadt. Es sind Orte, an denen Menschen ohne festen Wohnsitz schlafen, sich aufhalten oder Schutz suchen. Diese Plätze stehen selten im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und gehören doch zur Realität unserer Stadt. Ziel der Unterrichtseinheit war es, genauer hinzusehen und diese oft unsichtbaren Orte bewusst wahrzunehmen.



Die Schüler des Friedrich-Ebert Gymnasiums näherten sich dem Thema „Obdachlosigkeit“ künstlerisch, indem sie sogenannte „Nebenschauplätze“ zeichneten Foto: ein

Im Laufe der Stunden kamen viele Fragen auf: Wie geraten Menschen in die Obdachlosigkeit? Welche Hilfsangebote gibt es? Wie sieht der Alltag auf der Straße aus? Ein Schüler recherchierte besonders engagiert und telefonierte sogar mit dem Roten Kreuz, um sich weiter zu informieren. Zum Abschluss besuchte der Kurs gemeinsam mit Alexandra Kiss, Oberstudienrätin für Geographie und Bildende Kunst, Hinz und Kunzt. Hinz und Kunzt ist ein Hamburger Straßenmagazin, das von obdachlosen

und ehemals obdachlosen Menschen verkauft wird. Die Organisation bietet Unterstützung, Beratung und die Möglichkeit, durch den Verkauf des Magazins eigenes Geld zu verdienen. Vor Ort führten die Schüler ein ausführliches Gespräch mit einem ehemals obdachlosen Mann. Sie zeigten ihm ihre Zeichnungen, die im Unterricht entstanden waren, und kamen darüber ins Gespräch. „Es war sehr eindrucksvoll, mit jemandem zu sprechen, der Obdachlosigkeit selbst erlebt hat und offen von

den Schwierigkeiten und Herausforderungen berichtete“, so die Schüler im Anschluss. „Die Unterrichtseinheit und auch der Besuch bei Hinz und Kunzt haben die Klasse dafür sensibilisiert, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen. Oft beginnt Hilfe schon damit, Menschen wahrzunehmen und nicht wegzusehen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Schulverein, der den Besuch bei Hinz und Kunzt ermöglicht hat“, resümiert Alexandra Kiss.

Rönneburger Kirchweg gesperrt

■ (sl) **Rönneburg.** Am kommenden Montag, den 23. Februar, wird der Rönneburger Kirchweg zwischen Wilseder Ring und Hermannsburger Weg auf Höhe der Hausnummer 18 bis Freitag, den 27. Februar, wegen eines Wasserrohrbruchs voll gesperrt. Der ursprüngliche Sperrungstermin, ein Woche vorher, wurde verschoben.

Musik und afroveganes Essen

■ (sl) **Wilhelmsburg.** Am 27. Februar ist das Kollektiv „Afrofusion Wilhelmsburg“ in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, am Start. Der Abend beginnt um 17 Uhr im Café Pause mit AbenAfros afro-veganes Essen. Ab 20 Uhr geht es weiter mit einem Drum Circle. Ab 22 Uhr verwandelt sich der Abend in eine Party mit Afrobeat, Reggae, Dancehall und Amapiano.

Bauarbeiten am Horster Dreieck

■ (sl) **Hamburg Süd.** Von Donnerstag, 26. Februar, bis Donnerstag, 2. April, müssen die Autofahrer auf der Autobahn A7, Richtung Norden zwischen den Ausfahrten Thieshope und Horster Dreieck, mit Behinderungen rechnen. Grund sind Straßenschäden, die sofort behoben werden müssen. Dafür wird die Deckschicht saniert. Der Verkehr wird einstreifig am Baufeld vorbeigeführt.

Wilstorf kann grüner

■ (sl) **Wilstorf.** Wer Lust hat, die Stadt ein bisschen schöner zu machen, ist sehr willkommen am Mittwoch, 25. Februar, um 18 Uhr zum Treffen der Aktion „Wilstorf blüht“ und „Wilstorf kann grüner“ im Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Straße 19.

Computerlernkurs im Stadtteilbüro

■ (sl) **Wilstorf.** Im Wilstorfer Stadtteilbüro ist ein kostenloser Computerlernkurs geplant. Ziel des Projekts sei es, Bewohnern grundlegende digitale Kompetenzen zu vermitteln und sie bei individuellen Fragen rund um Computer, Internet und digitale Anwendungen zu unterstützen. Dafür wurde bei der letzten Stadtteilbeiratssitzung über die Vergabe von Fördermitteln diskutiert. 2.070 Euro werden benötigt, die die Mitglieder des Beirates einstimmig befürworteten.

K-D-E BUSTOURISTIK HAMBURG ☎ 040 768 12 23	
Stint- u. Fischbuffet u. Rundf.	4.3., Mittag u. Kaffeedeck. Gastst. Eckernworth, Rundfahrt p.P. 70,- €
Krokusblüte in Husum	14.3., Mittagessen (Schweinebraten od. Matjes), Aufenthalt p.P. 58,- €
Wildkarpfen- od. Saiblingessen/Schaalsee	26.3./4.11., Mittag, Fahrt d. Region je p.P. 72,- €
Fischbuffet/Heiligenhafen u. Grömitz	3.4./11.6., Fischbuffet, Aufenth. Grömitz je p.P. 64,- €
Ostern in Travemünde	5.4. (Oster-So.), Mittag „Ostereisen“, Aufenthalt p.P. 76,- €
Oster-Mo, Kieler Förde/Raddampfer Freya	6.4., Brunchbuffet/Shanty-Chor an Bord p.P. 99,- €
Orchideengarten	14.4., Mittag, Besuch Orchideengarten Dahlenburg, Kaffeedeck p.P. 72,- €
Käserei Möllgaard	23.4./19.9., Verköstigung/Käserei u. Aufenthalt Glückstadt je p.P. 65,- €
Plau am See/ Schifff. Mecklb. Kleinseenplatte	28.4./24.9., Mittag/Kaffeedeck je p.P. 95,- €
Spargelessen i. Walsrode u. Schifffahrt Aller u. Weser	29.4., Mittag/Schifffahrt p.P. 90,- €

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

Anzeige

MASTER SAI LIVE SELBSTTHEILUNG IST MÖGLICH.

„Medizin rettet Leben, gesund werden musst du selbst.“ – Master Sai Cholleti. Erlebe, was möglich ist, wenn man die Gesetze der Energie gezielt anwendet.

Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Für gewöhnlich nutzen wir diese Redewendung, um damit zum Ausdruck zu bringen, dass alles, was wir anderen antun, zu uns zurückkommt. Sie können dieses Bild auch auf sich selbst anwenden. Die Aufmerksamkeit, die Sie sich selbst schenken, spiegelt sich in Ihrer Gesundheit wider. Aufmerksamkeit ist hier gleichbedeutend mit richtigem Energiemanagement. Wer stets den letzten Tropfen aus sich herauspresst, steht in regelmäßigen Abständen mit leeren Tanks da. Das Ergebnis: Phasen vollkommener Erschöpfung. Das zieht häufig eine ganze Reihe an Symptomen nach sich, wie z.B. chronische Müdigkeit, Gereiztheit, das Gefühl von Sinnlosigkeit und einem geschwächten Immunsystem. Früher oder später zieht der Körper die Notbremse und wird krank. Die gute Nachricht: Wenn wir die Welt der Energie verstehen lernen, machen wir Krankheit überflüssig. Hohes Energieniveau gleich gute Gesundheit: Wir können unser Energieniveau bewusst beeinflussen. Das Werkzeug dazu nennt sich Prana-Heilung. Prana-Heilung ist eine leicht erlernbare Methode, die sich Lebensenergie (= Prana) zunutze macht, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu stärken. In anderen Worten: Wir lassen nicht mehr zu, dass unsere körpereigenen Energietanks leerlaufen, sondern füllen sie vorzeitig mit frischer Lebensenergie auf. Ihr Wohlbefinden kehrt dahin zurück, wo es hingehört – in Ihre eigenen Hände. Wie Prana-Heilung genau funktioniert und was man dafür braucht, erklärt Master Sai Cholleti in seinem Erlebnisvortrag. Die Teilnehmer experimentieren live vor Ort und können die positiven Veränderungen am eigenen Leib erfahren. Master Sai Cholleti erklärt die Prinzipien der Prana-Heilung mit viel Witz und macht aus einem Vortrag ein persönliches Erlebnis – Live-Anwendung inklusive. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Ihren Verstand stretcht!

Tickets unter:
www.prana-erlebnisabend.de und an der Abendkasse.

VVK	15 €
Studi-Ticket*	12 €
AK	20 €
inkl. 19% MwSt.	

An der AK nur Barzahlung!
*für Schüler:innen ab 16 J., Azubis und Studierende. Nur im VVK

PRANA GERMANY e.V.

BUCHHOLZ
9.3.2026
19:30 Uhr
Boutique Hotel Buchholz
Lindenstr. 21
21244 Buchholz
Ansprechpartnerin:
Ines Palm
ines.palm@web.de

HAMBURG
10.3.2026
19:30 Uhr
Harburger Theater
Museumsplatz 2
21073 Hamburg
Ansprechpartnerin:
Wiebke Jacobi
kontakt@yoga-prana-rosengarten.de

BUXTEHUDE
11.3.2026
19:30 Uhr
Malerschule/Deck1
Hafenbrücke 1
21614 Buxtehude
Ansprechpartnerin:
Venja Kieper-Mutke
venjakieper@gmail.com

Gesundheits Gespräche 2026

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

26.2., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS BUCHHOLZ, Cafeteria Kniearthrose

Referenten: PROF. DR. CHRISTIAN FLAMME, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie; KATHRIN KIRSCHNER, Physiotherapeutin

Für Sie da.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

„Erzähl mir Meer! Erzähl mir mehr!“

Balladen, Musik und mehr

■ (au) Finkenwerder. Am Samstag, 28. Februar, verwandelt sich um 17 Uhr die St. Nikolai-Kirche, Finkenwerder Landscheideweg 157, in einen Ort der Klang- und Wortwelten: „Erzähl mir Meer! Erzähl mir mehr!“ lädt zu einem stimmungsvollen Abend mit Balladen, Musik und mehr ein. Gemeinsam gestalten die Theatergruppe IdeenReich und die Musiker Kantorin Ulrike Lippe am Klavier sowie Chansonier Ulrich

Möllmann (HafenRevueTheater) mit Gesang einen abwechslungsreichen Abend rund um das Thema Meer. In Balladen und Liedern erzählen sie von Wellen und Wind, von Sturm und Stille, von Fernweh, Sehnsucht und Heimkehr – eindrucksvoll, humorvoll und voller Gefühl. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die künstlerische Arbeit und den Erhalt der Veranstaltungsreihe wird gebeten.



„Erzähl mir Meer! Erzähl mir Mehr!“
Balladen und Musik...

28. Februar 2026 – 17:00
St. Nikolai Kirche
Finkenwerder Landscheideweg 157

IdeenReich
Balladen

Ulrike Lippe
Klavier

Ulrich Möllmann
Gesang

- Eintritt frei -
Spenden erwünscht

Foto: ein



bike park timm **ebike KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

Die größte Auswahl an Marken-Bikes der Region
Hol-Bringservice
Zertifizierte Fachberater
Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
Meisterwerkstatt
Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken: **BABBOE** **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS** **KALKHOFF** **MAMMUT** **SCOTT** **SCOOLO**

www.bike-park-timm.shop



DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN**
• **FORMSILBER • BESTECKE**
• **MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD**
• **DM-UMTAUSCH**

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

Tempo 30 im Vahrenwinkelweg?

SPD und Grüne sehen Chancen für Umsetzung

■ (mk) Harburg. Der Vahrenwinkelweg im Grenzgebiet zwischen Heimfeld und Eißendorf bietet vielen Menschen jeden Alters Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Lebens. Östlich der Straße befinden sich die Tennisanlage des Harburger Tennis- und Hockeyclubs sowie die Vereinssportanlage der Turnerschaft Harburg, westlich der Straße die Vereinssportanlage des Harburger Turnerbundes. Dort betreibt der Harburger Turnerbund eine Kindertagesstätte für 60 Kinder. Außerdem befindet sich westlich der Straße noch ein attraktiver Waldspielplatz für die Kinder der Umgebung. Des Weiteren befinden sich in dieser Straße Wohnhäuser und ein Zugang zum Naturschutzgebiet Heimfelder Holz mit Parkplatz. Gründe genug für SPD und Grüne, die im Vahrenwinkelweg bislang gültige Höchst-



Aus Sicht von SPD und Grünen sollte im Vahrenwinkelweg im Bereich des Waldspielplatzes eine Tempo-30-Strecke zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eingerichtet werden

Foto: mk

geschwindigkeit von 50 auf 30 km zu reduzieren.

Bereits in bisherigen Beschlüs-

sen habe die Bezirksversammlung Harburg die Einrichtung einer Tempo-30-Strecke im Vahrenwin-

Die neue Heimat durch eine Kameralinse erkunden

Fotoausstellung „Augen auf – Hamburg“

■ (drk) Neuland. Eine Foto-Ausstellung der besonderen Art eröffnete vergangene Woche Bezirksamtsleiter Christian Carstensen im Harburger Rathaus: Fotos, fotografiert von rund 15 Kindern und Jugendlichen aus der DRK-Notunterkunft für Geflüchtete in Neuland. Sie nahmen an einem Ferien-Projekt teil, durch das sie ihre neue Heimat durch die Linse einer Kamera erkunden konnten. Im Rahmen des Projekts des „Ferien-TalentCampus“ der Hamburger Volkshochschule in Kooperation mit dem Verein wirsprechenfotografisch e.V. und dem DRK in Harburg wurden die jungen Fotografen mit Spiegelreflexkameras ausgestattet. In Zweier-Teams ging es auf Entdeckungstour. Gemeinsam mit zwei Kursleiterinnen besuchten sie verschiedene Orte in Hamburg, darunter das Archäologische Museum Hamburg, das Hagenbeck-Aquarium, „Planten un Blomen“, den Hamburger Hafen sowie den Alten Elbtunnel. Aber eben auch in der



Vernissage mit Künstlerin (v.l.n.r.): Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen mit der elfjährigen „Fotografin“ Yalda, Joceline Berger vom Verein „wirsprechenfotografisch e.V.“ sowie Paula Bariani und Katja Hahne, beide vom DRK in Harburg

Foto: DRK-Harburg 2026

Winterliche Straßenschäden schnell in Ordnung bringen

Hamburg sagt Schlaglöchern den Kampf an

■ (mk) Süderelbe/Wilhelmsburg. Die anhaltenden Wechsel zwischen Frost und Tauwetter der vergangenen Wochen haben auf Hamburgs Straßen zu einer deutlich erhöhten Zahl von Schlaglöchern geführt. Noch lässt sich das gesamte Ausmaß der Schäden und der entsprechenden Kosten nicht abschließend feststellen, da die Frost-Tau-Periode noch anhält. Aufgrund der Wetterlage können bis in die Sommermonate immer wieder neue Schlaglöcher auftreten. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Schäden zügig zu beheben, startet die Stadt nun eine konzertierte Aktion zur Schlaglochbeseitigung. Allein ein Blick auf die B73 oder der Schmidts Breite in Wilhelmsburg zeigt das Ausmaß der enormen Schäden. Die Trassen gleichen an vielen Stellen eher einem Hindernis-Parcours als einer intakten Straße. Die Löcher im Fahrbahnbelag reihen sich an zahlreichen Abschnitten dicht an dicht. Spontan ausgeführte Arbeiten mit Alt-Asphalt halten nicht lange.

Vor diesem Hintergrund sehen die amtlichen Stellen Handlungsbedarf. Die Bezirksämter und die Hamburg Port Authority (HPA) beauftragen ab sofort ihre Dienstleister und Straßen-



In ganz Hamburg sind die Auswirkungen des Dauerfrostes deutlich zu sehen, so wie hier in der Schmidts Breite in Wilhelmsburg

Foto: au

baufirmen damit, vorgegebene Straßenzüge systematisch abzufahren und vorgefundene Schlaglöcher mit Heiasphalt zu verfüllen. Im Rahmen von regelmäßigen Begehungen würden die Schäden aufgenommen, kategorisiert und die Instandsetzungen

priorisiert. heißt es in einer Pressemitteilung der Behörden für Finanzen und Bezirke und Verkehrs- und Mobilitätswende. Wo eigene Bauhofkapazitäten nicht ausreichen, würden die Dienstleister des Rahmenvertrags gezielt und

kelweg gefordert. Bisher wäre jedoch aus Sicht der Behörde für Inneres und Sport (BIS) keine Anordnung möglich. Aber nun sehen SPD und Grüne Chancen, ihr Ansinnen umzusetzen. „Durch die neue StVO, VwV-StVO und die angepassten HRVV vom 22.01.2026 bieten sich nun neue Rechtsgrundlagen für die Anordnung von Tempo-30-Strecken. Aus unserer Sicht sollte im Vahrenwinkelweg im Bereich des Waldspielplatzes eine Tempo-30-Strecke zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eingerichtet werden“, betonen SPD und Grüne.

In einem Antrag wird vorgeschlagen, dass die Bezirksversammlung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde am PK46 die Prüfung und Anordnung einer neuen Tempo-30-Strecke nach § 45 Abs. 9 Satz 4 Nr. 6 StVO im Vahrenwinkelweg im Bereich des dortigen Waldspielplatzes empfiehlt. Über das Ergebnis der Prüfungen soll im Ausschuss für Mobilität und Inneres berichtet werden.

direkten Umgebung ihrer Unterkunft und im historischen Harburger Hafen hielten sie neue Perspektiven fotografisch fest. Nach einer ersten Präsentation in ihrer Unterkunft wird die Ausstellung nun im Harburger Rathaus gezeigt. Die Fotografien der Kinder und Jugendlichen bieten neue Einblicke in die Stadt, fördern Gemeinsamkeiten und geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre neue Heimat kreativ zu entdecken und ihre eigene Sichtweise auf Hamburg zu teilen. Zur Eröffnung der Ausstellung ließ es sich Harburgs Bezirksamtsleiter Carstensen nicht nehmen, persönlich die kleinen Künstler im Rathaus zu begrüßen. „Es sind wirklich tolle Fotos dabei. Die Kinder zeigen uns neue Perspektiven und einen neuen Blick auf unsere schöne Stadt“, zeigte Carstensen sich begeistert beim Anblick der Werke. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die afghanische Gruppe First Contact und die aus dem Iran stammende Musikerin Marjan Mozafari. Die kostenlose Ausstellung kann noch bis 16. März montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr im Harburger Rathaus besichtigt werden. Ein barrierefreier Zugang über den Innenhof des Rathauses ist per Fahrstuhl möglich.

gebietsweise zugeordnet. So werde sichergestellt, dass die städtischen Akteure nicht um die gleichen Firmen konkurrieren und die Reparaturen effizient gebündelt werden. Die Beseitigung der Schlaglöcher erfolge zunächst auf den Hauptverkehrsstraßen sowie bei besonders verkehrsgefährdenden Schäden auf untergeordneten Straßen. Anschließend würden Bezirksstraßen mit gesamtstädtischer Bedeutung und schließlich die übrigen Bezirksstraßen folgen. „Um die Reparaturen zu beschleunigen, ist die Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen an Unternehmen bereits temporär von 45.000 auf 100.000 Euro erhöht worden. Ziel ist es, Kapazitäten schneller zu beschaffen und durch die Bündelung von Aufträgen effizienter zu arbeiten“, so die zuständigen Behörden weiter. Finanzsenator Andreas Dressel hob hervor, dass die wetterbedingten Straßenschäden schnellstmöglich wieder in Ordnung gebracht werden sollen. Man setze auf effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten und transparente Information für die Bürger. Er räumte aber auch ein: „Klar ist aber auch: Bis zum Sommer werden immer wieder neue Schäden auftreten – wir bleiben dran und investieren weiter in die Qualität unserer Straßen.“ Verkehrsminister Anjes Tjarks betonte, dass man durch die enge Kooperation von Bezirksämtern, HPA und Dienstleistern die Reparaturen gezielt und effizient umsetzen könnte – ohne dass die Beteiligten um die Ressourcen konkurrieren.

Schützenkreis Harburg stellt Weichen für 2026

Neuer Mitgliederrekord

■ (sl) Eißendorf. Tradition trifft Moderne: Ende Februar versammelten sich 100 Delegierte des Schützenkreisverbandes Harburg-Stadt e.V. beim Eißendorfer Schützenverein. Trotz der positiven Grundstimmung und der Nachricht, dass der Kreisverband mit dem Knacken der 3.000er-Marke einen neuen Mitgliederrekord zum Jahreswechsel feiern konnte, gab es auch einen Wermutstropfen: Kreispräsidentin Martina Wiechers musste offiziell mitteilen, dass sich der Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn aufgelöst hat. „Ein Stück Harburger Schützen-tradition geht damit zu Ende“, bedauerten die Delegierten. Nach dem Gedenken an verstorbene Weggefährten wurde gewählt. Stefan Schachtler wurde erneut zum Kassensprüfer gewählt. Er lobte explizit die Arbeit von der 1. Kassenswartin Sarah Müller. „Die beste Nachricht für alle Vereinskassen:



Kreispräsidentin Martina Wiechers begrüßt Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen zur Delegiertenversammlung des Schützenkreisverbands Harburg-Stadt e.V. Foto: ein

Die Mitgliedsbeiträge bleiben stabil – ein gutes Zeichen in Zeiten steigender Kosten“, freut sich Pressesprecher Jan Mitsou Stüve. Besonders gefreut haben sich die Delegierten über das Erscheinen von Bezirksamtsleiter Christian Carstensen. Sportlich glänzte an diesem Abend besonders der Schützenverein Neuenfelde. Zahlreiche junge Talente, überwiegend vom SV Neuenfelde, wurden für ihre sportlichen Leistungen geehrt. Mit Ausnahmeleistungen wie denen von Laura-Marie Bartels (Ø 395,14 Ringe) und Tim Köhnhak (Ø 394,14 Ringe) „zeigte Neuenfelde eindrucksvoll, dass der Harburger Schießsport auf Top-Niveau agiert“, so Stüve weiter. „Ein gelungener Abend, der bewies: Schützenwesen in Harburg ist lebendig, in die Gesellschaft des Bezirks verankert und sportlich erstklassig“.

„Leute, das kann doch nicht wahr sein!“

Beach-Club: Mitteilungen der LIG stoßen auf Unverständnis

■ (mk) Harburg. Manchmal schmoren in der Bezirksversammlung durchgewinkte Anträge noch jahrelang im Nirwana der Ausschüsse. Wie beispielsweise der SPD-Antrag aus dem Oktober 2024 zum Thema Beachclub im Harburger Binnenhafen. Gestellt hatten ihn Frank Richter, Natalia Sahling und Mehmet Kizil. Letzterer wurde 2025 mit vier weiteren Genossen wegen parteischädigenden Verhaltens aus der SPD-Fraktion geworfen. An dieser Personalie sieht man, wie alt der SPD-Antrag ist. Ende 2024 wollte die SPD wissen, wie es um die Fortschritte bei der Realisierung des Beachclubs am Treidelweg stehe, ein Jahr später musste die zuständige Vertreterin des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) im Stadtentwicklungsausschuss, Ulricke Kurz, eingestehen, dass die historische Kai-mauer so fugendicht verschmiert worden wäre, dass kein Regenwasser mehr durchfließen könnte. An die Verlegung einer Drainage habe man nicht gedacht. Als Folge bildete sich auf dem Areal, auf dem der Beachclub entstehen sollte, in regelmäßigen Abständen nach Regenfällen überdimensionale Pfützen, die sich bald zu einem „See“ auswuchsen. Unter solchen Umständen war an einen normalen Betrieb eines Beachclubs nicht zu denken. Der potenzielle Betreiber strich infolgedessen die Segel. Es wären erste Maßnahmen eingeleitet worden, hieß es damals auf der Sitzung von der LIG-Vertreterin, damit die Bauarbeiten zur Trockenlegung der Fläche beginnen können. Dazu seien laut Kurz vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) unter anderem Anträge gestellt, um zu prüfen,



Wann der Beach-Club im Treidelweg öffnet, steht in den Sternen Fotos: mk

ob das ablaufende Oberflächenwasser überhaupt in das Hafenbecken fließen darf. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, bestehende Rohrleitungen zu prüfen. Auch müsste die Stromversorgung modernisiert werden. Im Frühjahr 2026 sollten dann diese Arbeiten laut Kurz abgeschlossen sein. Das teile sie aber nur unter Vorbehalt mit. Es könne immer etwas dazwischen kommen. Das war wie, wie sich nun auf der jüngsten Sitzung des Entwicklungsausschusses am 16. Februar zeigte. Da musste die wieder anwesende LIG-Vertreterin Kurz einräumen, dass man wegen des harten Winters mit dem Zeitplan für die Bauarbeiten in Verzug wäre. Die Verlegung der Elektro- und Wasserleitungen würde vielleicht im März oder Mai durchgeführt werden. Dafür müssten an vier aufeinander folgenden Wochenenden die angrenzenden Straßen gesperrt werden. Die wichtige Drainage für das Abfließen des Oberflächenwassers könne gar erst im Sommer verlegt werden. Auch hier wird auf

etwaige Wittertiranen (Starkregen) und die verspätete Ausschreibung für diesen Bauabschnitt hingewiesen. Ein möglicher Beach-Club-Betreiber sei ebenfalls nicht in Sicht, so die LIG-Referentin. „Leute, das kann doch nicht wahr sein“, entfuhr es dem aufgebracht CDU-Fraktionsvorsitzenden Rainer Bliefernicht.



Wegen des harten Winters tut sich am Standort Treidelweg aktuell nichts

Gesundheit

ANZEIGE

Megatrend in Deutschland angekommen: „Schlaf-Magnesium“ stürmt die Apothekencharts

Zu den „Neuprodukten des Jahres“ aufgestiegen: Baldriparan Magnesium PLUS wird zum Einschlaf-Star im Versandhandel

Magnesium als Einschlafhelfer ist in den USA längst ein Megatrend. Nun sorgt ein deutsches Präparat auch hierzulande für Furore: Baldriparan Magnesium PLUS wurde als eines der erfolgreichsten Neuprodukte 2025 im renommierten Online-Apotheken-Ranking³ ausgezeichnet. Profitieren Sie jetzt von diesem Boom: Viele Probleme im Schlaf könnten mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Die bekannte Schlafmarke setzt auf die optimale Kombination der Inhaltsstoffe. Wir decken auf, welche Rolle Magnesium und Melatonin beim Einschlafen spielen können.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaftrend aus den USA ist daher erstmal nicht verwun-



Voll im Trend: Neue Einschlafhilfe von Baldriparan startet in Deutschland durch.

derlich. Statt auf Schlaftabletten setzen dort viele auf das Mineral Magnesium. Aber lässt sich auch wissenschaftlich ein Zusammenhang zwischen Schlaf und Magnesium-Versorgung herstellen?

Welche Rolle spielt Magnesium? Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im

menschlichen Körper beteiligt. Vielen ist bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiter-

leitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper unter Stress viele Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf. Wer regelmäßig unter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen

Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z. B. Magnesiumbis-

glycinat. Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige

Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Nr. 1¹ Schlafexperten für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Mit Baldriparan Magnesium PLUS hat der Schlafexperte den Megatrend aus den USA nach Deutschland geholt. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**² So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan

Magnesium PLUS

(PZN 19927389)

www.baldriparan.de

Baldriparan® Magnesium Plus ist ein Nahrungsergänzungsmittel • ¹Magnesium unterstützt die normale Muskelfunktion und trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und der Psyche bei. • ²Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen • ³DatamedIQ Ranking der CHC-Heroes 2025, <https://newsroom.datamediq.com/chc-heroes-2025> • *OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 01/2025 • Abbildung Betroffenen nachempfunden

Nach denkmalgerechter Restaurierung

Prunkpforte erstrahlt im alten Glanz

■ (mk) Finkenwerder. Jahrzehntelange Witterungseinflüsse hatten der hölzernen Toranlage am Alten Finkenwerder Friedhof sowohl optisch als auch in der Bausubstanz deutlich zugesetzt. Um die denkmalgeschützte Prunkpforte dauerhaft zu erhalten, haben spezialisierte Fachfirmen das Torenssemble bis Ende letzten Jahres unter strenger Berücksichtigung des Denkmalschutzes umfassend restauriert.

Am 13. Februar fand die Wiedereiweihung des historischen Kleinods statt. Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, Ralf Neubauer sowie Giselle Jaeger und Marc Lilli vom Konstruktiven Ingenieurbau, das die Leitung der Restauration inne hatte und einige Politiker wohnten dem Akt bei eiskaltem Wetter bei.

Neubauer brachte es in seiner kurzen Ansprache auf den Punkt: „Die Prunkpforte wurde 1927 nach Entwürfen des Architekten Fritz Schumacher im Stil traditioneller Altländer Bauernhofstore errichtet und prägt bis heute den historischen Charakter des Alten Finkenwerder Friedhofs. Ihre Restaurierung war eine besondere und anspruchsvolle



Die Restaurierung der Prunkpforte kostete rund 67.000 Euro Foto: mk

Aufgabe: Als denkmalgeschützte Anlage mussten alle Maßnahmen eng mit dem Denkmalschutzamt abgestimmt und originalgetreu umgesetzt werden. Hinzu kam, dass viele Arbeiten direkt vor Ort stattfanden und auf geeignete Witterungsbedingungen angewiesen waren.“ Im Rahmen der Sanierung, so Neubauer, wären das hölzerne Tragwerk und die aufwendigen Verzierungen instandgesetzt, die vier Holztore originalgetreu nach dem Bauzustand

von 1927 nachgebaut, die Mauerwerksfundamente saniert, die historische Farbgebung rekonstruiert und die Metallbeschläge restauriert worden. „Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihre große Sorgfalt und ihr handwerkliches Können beim Erhalt dieses besonderen Ortes“, so der Bezirksamtsleiter. Danach durchschnitt er mit einer Schere medienwirksam ein rotes Band. Die Gesamtkosten der Instandsetzung beliefen sich auf rund 67.000 Euro.



Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer durchschneidet das rote Band als Zeichen der Wiedereröffnung der restaurierten Prunkpforte. Behördenmitarbeiter und Politiker wohnten dem Akt bei Foto: mk

Aus fachlicher Sicht nicht erforderlich

Behörde weist SPD/Grünen-Antrag zurück

■ (mk) Harburg. Nach der Kritik an den angeblich unmenschlichen Bedingungen in der Flüchtlingsunterkunft Schlachthofstraße im Herbst 2025 hatten SPD und Grüne in einem Antrag unter anderem die Einsetzung eines Dialogforums im Harburger Rathaus gefordert, welches neben Vertretern der Fraktionen (Fachsprecher), des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), von Fördern und Wohnen (F&W) ebenfalls eine Vertretung der Bewohner der Unterkunft umfassen sollte. Bei dem Forum sollte es laut SPD und Grünen explizit darum gehen, die Situation um die Vorkommnisse an/in der Unterkunft Schlachthofstraße vom 12.10.2025 mit den involvierten Akteuren aufzuklären und gemeinsam an einer Verbesserung der Situation zu arbeiten.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung im Antrag gebeten, sich dafür einzusetzen, „dass die zuständige Fachbehörde aufgefordert wird umgehend sicherzustellen, dass auch in Zukunft die geltenden

Anforderungen an eine menschenwürdige Unterbringung aufrecht erhalten bleiben und Maßnahmen zu deren Wahrung ergriffen werden (z.B. kurzfristiger Ausgleich entfallender Hygieneeinrichtungen wie WCs/Duschen).“ Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) lehnte den Vorschlag eines Dialogforums ab. Begründung: „Vor dem Hintergrund der bereits bestehenden Dialog- und Beteiligungsformate möchten wir mitteilen, dass die Einrichtung eines weiteren Dialogforums aus fachlicher Sicht derzeit nicht als erforderlich angesehen wird.“ Im Bezirk Harburg bestehe bereits ein Dialogforum zum Thema Unterkünfte für Flüchtlinge. Darüber hinaus finde ein regelmäßiges Dialogformat mit der Bewohnerschaft der Unterkunft statt, das gut angenommen wird und sich aus Sicht der beteiligten Akteure bewährt habe. Vor diesem Hintergrund wird aktuell kein zusätzlicher Bedarf für ein weiteres Dialogforum gesehen. Gleichwohl würden die

bestehenden Austauschformate weiterhin genutzt, um Anliegen der Bewohnerschaft aufzunehmen und Verbesserungen im laufenden Betrieb zu begleiten, erläuterte die BIS. Zum Aspekt der menschenwürdigen Unterbringung erklärte die BIS: „Unabhängig davon wird fortlaufend darauf geachtet, dass die geltenden Anforderungen an eine menschenwürdige Unterbringung in den Einrichtungen eingehalten werden. Die beteiligten Akteure, insbesondere Fördern & Wohnen (F&W), das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sowie die Sozialbehörde bzw. die Stabsstelle für Flüchtlinge (SFA) und die Behörde für Inneres und Sport (BIS), stehen hierzu in einem fortlaufenden und engen Austausch.“ Etwaige notwendige Maßnahmen würden im Rahmen des laufenden Betriebs geprüft und bei Bedarf zeitnah umgesetzt, um die ordnungsgemäße Unterbringung weiterhin sicherzustellen, so die BIS abschließend.

Vollsperrung am Moorburger Hinterdeich

ADFC fordert Umleitung für Radfahrer

■ (mk) Hausbruch. Ignorieren Senat und Bezirksamt in Harburg die eigenen Vorschriften bei Baustellenführungen für den Rad- und Fußverkehr? Laut der ADFC-Bezirksgruppe Hamburg-Harburg sei dies der Fall. Als Beispiel wird vom ADFC der Moorburger Hinterdeich angeführt. Zunächst führt der ADFC eine Passage aus der Vereinbarung des Senats mit der Volksinitiative „Radentscheid Hamburg“ von 2020 an.

tisches Beispiel ist seit vielen Monaten am Moorburger Hinterdeich in Harburg zu beobachten“, berichtet Sven Anders vom ADFC in Hamburg-Harburg. Seit November 2025 sei dort der Abschnitt zwischen Waltershofer Straße und der A7 vollständig gesperrt. Eine Durchfahrt für den Radverkehr sei nicht möglich. Gleichwohl fehle entgegen den Versprechungen des Senats eine Umleitungsbeschilderung. Da

gegen die bestehende Verkehrsregelung ein. Am 15. Februar wäre zudem beim Verwaltungsgericht Hamburg eine Klage auf Herausgabe der zugrunde liegenden verkehrsrechtlichen Anordnung nach dem Hamburger Transparenzgesetz eingereicht worden. Ziel sei es, die behördliche Entscheidungsgrundlage offenzulegen und die Abwägung zur Radverkehrsführung nachvollziehbar zu machen, sagt



Seit November 2025 ist der Radweg-Abschnitt zwischen Waltershofer Straße und der A7 nun vollständig gesperrt Foto: W. Marsand

Baustellenführungen in Hamburg müssten so geplant und angeordnet werden, „dass der Rad- und Fußverkehr das jeweilige Baufeld passieren kann“. Sollte dies nicht möglich sein, sei „eine geeignete Umleitung auszuschildern“. Dazu habe sich der Senat im April 2020 in seiner Einigung mit der Volksinitiative „Radentscheid Hamburg“ verpflichtet, erläutert der ADFC. Laut ADFC spreche die Realität auf Hamburgs Straßen leider eine andere Sprache. Vielmehr würden sich zahlreiche Baustellen im Stadtgebiet beobachten lassen, die in deutlichem Widerspruch zu der Selbstverpflichtung des Senats stünden. „Ein besonders dras-

bei sei der gesperrte Abschnitt Teil ausgewiesener Radrouten (Freizeitroute 2/Grüner Ring) sowie eine der wenigen durchgehenden Nord-Süd-Verbindungen zwischen den Stadtteilen Hausbruch, Neugraben und Fischbek sowie Wilhelmsburg und weiter bis in die Innenstadt. „Wenn eine monatelange Vollsperrung erfolgt und keine Umleitung für den Radverkehr ausgeschildert wird, obwohl dies ausdrücklich vereinbart wurde, stellt sich die Frage, wie ernst Senat und Bezirk die beschlossenen Ziele tatsächlich nehmen“, kritisiert Anders. Mit Unterstützung des Fahrradclubs würden sich nun Betroffene wehren und legen Widerspruch

der ADFC. Die Einigung mit dem Radentscheid habe der Senat 2020 als politischen Erfolg und Ausdruck eines demokratischen Prozesses zwischen Zivilgesellschaft und Politik gefeiert. „Wenn eine Behörde beschlossene Vereinbarungen aber faktisch ignoriert, ohne dies nachvollziehbar zu begründen, untergräbt das das Vertrauen in demokratische Entscheidungen“, meint Anders. „Verwaltungshandeln muss sich an den politischen Beschlüssen messen lassen. Daher verlangen wir, dass die Stadt sich unverzüglich an ihre eigenen Vorschriften bei Baustellenführungen für den Rad- und Fußverkehr hält.“

Hurricane 3: Zurück in die Stadt der Lügen

Neuer RUF verlost „Hurricane“-Puzzles

■ (mk) Hamburg. Raimon Webers „Hurricane“ kehrt mit einer dritten Staffel zurück: EUROPA NEXT, das Hörspiellabel für Erwachsene von Sony Entertainment, veröffentlicht am 13. Februar acht neue Episoden der Thriller-Serie auf allen bekannten Streamingdiensten – und setzt die düstere Geschichte rund um das rätselhafte Geschehen in der korrupten Kleinstadt mitten in Alaska fort.

Nach dem Ende eines tödlichen Winters holt die Vergangenheit Hurricane erneut ein: Das tauende Eis legt alte Verbrechen und darunter verborgene Leichen frei. In der abgeschiedenen Kleinstadt sind noch viele Rechnungen offen. Der Psychopath Damien Nitzinger ist zwar tot, doch für seine Ex-Freundin Haley geht der Albtraum weiter: Sie wird bereits von der nächsten Person manipuliert und entscheidet sich schließlich mit Sohn Justin zur Flucht. Während Deputy Pam Turner von der Eskalation der neuen Ereignisse überrollt wird, erschüttert der gezielte Mord am Bankdirektor die ganze Stadt. Im Gefängnis werden Mitwisser der Korruption systematisch ausgeschaltet. Der Konditor, Boss des Seattle-Kartells, zieht im Hintergrund die Fäden: Seine Männer übernehmen das Etablissement



Der Neue RUF verlost drei „Hurricane“-Puzzles von Ravensburger Foto: Europa next

„Two Sins“. Hurricane wird zum Zentrum enormer krimineller Energie. Als schließlich die Gouverneurin von Alaska ihren Besuch ankündigt, spitzt sich die Lage weiter zu. Hurricane 3 erscheint am 13. Februar 2026 digital auf allen Streamingportalen. Weitere Infos auf www.hurricane-thriller.de und www.europa-next.de. Achtung: Passend zur Welt von Hurricane stellt EUROPA NEXT für Medienpartner exklusive 500-Teile-Puzzles in hochwertiger Ravens-

burger-Qualität (since 1891) für Gewinnspiele bereit. Die limitierte Sonderauflage ist nicht im Handel erhältlich und ausschließlich für Medienkooperationen vorgesehen. Der Neue RUF verlost drei „Hurricane“-Puzzles von Ravensburger. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 26. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Hurricane“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Wohnwelt Haus & Garten

Foto: Adobe Stock

Anzeige

E-Mobilität: familia und Markant bauen Ladeinfrastruktur aus

Rund 850 neue Ladepunkte für Norddeutschland

■ (mk) Norddeutschland. Während des Einkaufs den Akku aufladen – das ist im Norden an immer mehr Standorten von familia und Markant möglich. Bis Ende 2026 sollen mindestens 78 Standorte über moderne und leistungsstarke E-Ladestationen verfügen. Weitere 36 folgen 2027. Mit der Ausstattung, der Lage und der Kundenfrequenz bieten die großzügigen Stellplatzanlagen von familia (auch am Standort Neu Wulmstorf) und Markant optimale Voraussetzungen, um die Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht und nutzerfreundlich zu ergänzen. Im Rahmen des Projekts „Deutschlandnetz“ entstehen derzeit auf 41 familia- und vier Markant-Parkplätzen 380 Schnellladepunkte mit bis zu 400 kW Ladeleistung. Weitere 76 Ladeparks mit 480 Ladepunkten werden in Eigenregie mit Kooperationspartnern errichtet bzw. ausgebaut.

Geeignete Standorte sind gefragt

familia und Markant stellen eine nennenswerte Anzahl an Flächen für Ladeparks in Norddeutschland zur Verfügung. Da die Stellplätze öffentlich zugänglich sind, können die E-Ladestationen rund um die Uhr und auch unabhängig vom Besuch der Märkte genutzt werden.

den. „Wir freuen uns, mit dem Ausbau der Lademöglichkeiten an unseren Standorten einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten“, sagt familia- und Markant-Geschäftsführer Christian Lahrtz.

Mehrwert für E-Auto-Fahrer

Bis auf wenige Ausnahmen werden sämtliche familia- und Markant-

Standorte in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg über Lademöglichkeiten verfügen.

Ziel ist, dass jeder Ladepark über mindestens zwei ultraschnelle Ladepunkte verfügt – so können die Fahrzeuge binnen kürzester Zeit aufgeladen werden. Alle Säulen

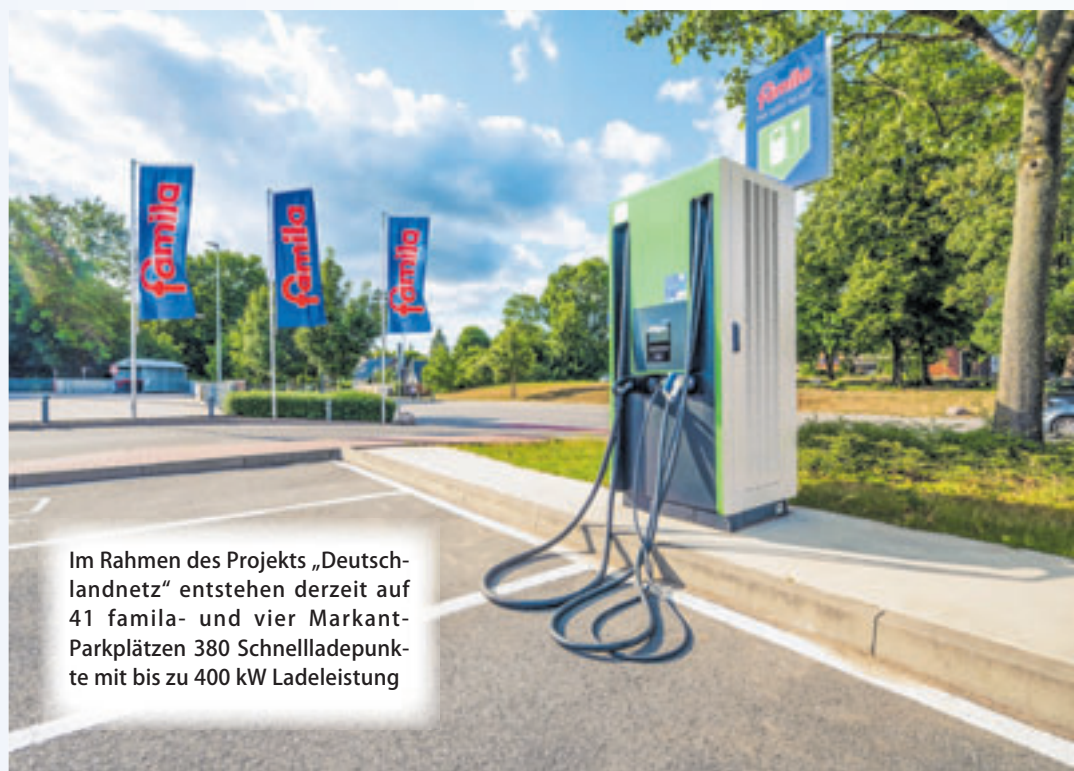
bieten CCS-Stecker, also den europäischen Standard. Bezahlbar wird wahlweise per App, Ladekarte oder kontakt- und bargeldlos.

E-Mobilität nimmt Fahrt auf

Seit 2015 treiben familia und Markant den Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur auf den eigenen Grundstücken voran. An 50 Standorten gibt es aktuell bereits Lademöglichkeiten für Elektroautos. Im Zuge der Ausbau-Offensive werden weitere Standorte ausgestattet und bestehende Ladeparks ausgebaut.

Die Unternehmen

Die familia- und Markant-Märkte



Im Rahmen des Projekts „Deutschlandnetz“ entstehen derzeit auf 41 familia- und vier Markant-Parkplätzen 380 Schnellladepunkte mit bis zu 400 kW Ladeleistung



Im Rahmen des Projekts „Deutschlandnetz“ entstehen derzeit auf 41 familia- und vier Markant-Parkplätzen 380 Schnellladepunkte mit bis zu 400 kW Ladeleistung
Fotos: Henrik Matzen



MKT
Ihr Meisterbetrieb für
Elektro- und SHK-Installationen

MKT – Der Wärmepumpenspezialist...
und Partner
für Heizungsmodernisierung
findet passende Lösungen
für ein nachhaltiges Zuhause
zum Wohlfühlen.

MKT Energie- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
Blohmstrasse 23 • 21079 Hamburg
040 – 75 41 267 • kontakt@mkt-technik.de
www.mkt-technik.de

WINTER RABATT

NUR NOCH KURZE ZEIT!

15%*

AUF MARKISEN, INSEKTENSCHUTZ, ROLLLÄDEN & WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

*Zubehör-, Sonderpreisartikel und Dienstleistungen sind von dieser Aktion ausgeschlossen. Gilt nur für Neuaufträge.

STADE
ALT-LÄNDER STR. 16

BUXTEHUDE
HARBURGER STR. 84

KELLER | FASSADE | BALKON

- Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
- Fassadensanierung • Fugensanierung
- Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung

Bis zu 10 Jahre Garantie***

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

BIOTONNE SCHON WIEDER VOLL?

Big Bags und Container von 1 - 36 m³ für Abfälle aus Haus & Garten.
heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

Lieblingsmöbel erhalten!

Sessel & Co. leben länger durch Aufarbeitung. WIR können das!

Gerne beraten wir Sie bei Ihnen zuhause.

Löffelsend
POLSTERWERKSTÄTTEN
Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.
Überzeugen Sie sich von unseren eigenen Produkten!

Tore

Aluminium-Haustüren
MADE IN GERMANY
RC 2
GEPRÜFTE SICHERHEIT DIN EN 1627

Loftsysteme

Hochwasserschutz
Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MYDOOR
DIE PROFIS

MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131/393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Traditionsreicher Familienbetrieb mit über 25 Jahren Erfahrung

Fachbetrieb Rosenberg punktet mit Qualität

■ (mk) Radbruch. Dachdecker-Fachbetrieb Rosenberg GbR ist ein traditionsreicher Familienbetrieb mit über 25 Jahren Erfahrung im Dachdeckerhandwerk. Unser Unternehmen steht für verlässliche Handwerkskunst, höchste Qualitätsstandards und echten Service aus einer Hand – seit Generationen engagiert für sichere, langlebige und optisch ansprechende Dächer.

- Dacheindeckung und Umdeckung – fachgerecht und individuell geplant
- Flachdach- und Steildachsanierung – langlebige Lösungen für höchste Sicherheit
- Schornsteinverkleidungen und Schieferarbeiten – funktional und ästhetisch hochwertig
- Dachrinneninstallation und -reinigung für optimalen Wasserabfluss
- Dachreinigung & Beschichtung – Schutz und Werterhalt in einem
- ofortreparaturen, z. B. nach Sturmschäden – schnell, zuverlässig, lösungsorientiert

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz stellen wir sicher, dass unsere Kunden alle Dach-Anliegen aus einer Hand kompetent betreut bekommen.

Qualität, Zuverlässigkeit und persönlicher Service

Unsere Arbeiten zeichnen sich durch präzise Ausführung, hochwertigen Materialeinsatz und ter-

minreue Umsetzung aus. Dabei legen wir großen Wert auf eine individuelle Beratung, damit jedes Projekt nicht nur funktional überzeugt, sondern auch optisch zum Gebäude passt. Kundenfeedback bestätigt unsere hohe Zufriedenheit und hervorragende Leistungspraxis.

Regional verwurzelt und stark vernetzt

Mit Sitz im niedersächsischen Radbruch sind wir fest in der Region verwurzelt und verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden vor Ort. Unsere enge Zusammenarbeit mit namhaften Partnern aus der Dach- und Baustoffbranche sorgt dafür, dass wir stets innovative und hochwertige Lösungen anbieten können.

Dachdecker-Fachbetrieb
Rosenberg
21449 Radbruch
Bei den Linden 10
04178 79 03 00 18
info@dach-rosenberg.de
Mo - Fr: 07:00 - 16:00 Uhr



Das Team des Dachdecker-Fachbetriebes Rosenberg steht für verlässliche Handwerkskunst, höchste Qualitätsstandards und echten Service aus einer Hand
Foto: Rosenberg



Ihre kompetenten Partner in allen Fragen rund um das Grundstück, Vermessungen und Baulasten.

Mittelstädt & Trau
Vareler Weg 24
27383 Scheeßel
T: 04263 936-0
E: office@mittelstaedt-trau.de
www.mittelstaedt-trau.de

Sie wollen bei uns werben?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.
Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



HELDENHAFT AUF IHREM DACH

- DACHSANIERUNG
- DACHDÄMMUNG
- DACHPFLEGE & SERVICE
- SCHORNSTEINKOPF-BEKLIEDUNG

Harsefeld · Tel. 041 64 / 48 81
www.meier-bedachungen.de



Häuser/ Wohnungen für vorgemerzte Kunden gesucht!
Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei und professionell.
• Verkaufen & Vermieten
• Wertermittlung
• Mediation bei Erb- & Trennungskonflikten

DEKRA zertifizierter Immobiliengutachter und Mediator bei Immobilienkonflikten

Kostenlose Erstberatung – Markteinschätzung
T 04161 6532601 M 01639 665994
E info@immobilienagentur-herrmann.de
W immobilienagentur-herrmann.de



Aktion Markise

Die Beste unter der Sonne. Made in Germany.
Lassen sie sich jetzt inspirieren, begeistern, beraten...

HAUSMESSE 2026
Samstag 7. und Sonntag 8. März

Wir beraten Sie gern!

Landstraße 14 · 21698 Bargstedt
Tel. 0 41 64 / 51 26
info@m-s-bauelemente.de



markilux

- Grundstücksentwässerungs-Technik
- TV-Rohr- und Kanaluntersuchung
- Grabenlose Rohrrinnensanierung
- Kanalsanierung
- Kleinkläranlagen



KANAL GENERAL GmbH
Wittenberg 1
21727 Estorf-Gräpel
Tel. 04140 - 899 63 15
info@kanal-general.de

www.kanal-general.de



Rund um den Abfluss sind wir für Sie da!

Wir sind ein Fachbetrieb in der Grundstücksentwässerung. Dies umfasst nicht nur das Abwasserrohr, die Vielseitigkeit rund um den Kanal ist weitaus mehr.

Ständig Ärger mit dem Kanal? Feuchte Wand? Absackungen? Pilzbefall oder Gerüche? Haus gekauft? Wie sieht Ihre Leitung unter dem Haus aus? Wir beantworten diese Fragen und beseitigen die Probleme

Kanalinspektion/ Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 & 1610

Das Rohr aus der Sicht von innen: Wir Dokumentieren den Leitungsverlauf mit Bildbericht und Schadenprotokoll. Ein Schaden wird mit Tiefenangabe auf den Punkt geortet. Sind in den Leitungen keine Schäden, erstellen wir Ihnen ein Dichtheitsprüfprotokoll.

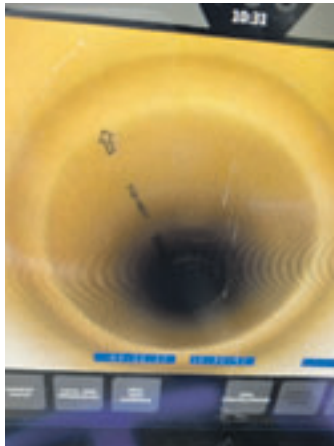
Der Sanierungsvorschlag und Angebot.

Nach der Befahrung mit der Kamera können wir Ihnen einen Sanierungsvorschlag mit verschiedenen Methoden unter-

breiten. Maßgeschneidert auf Ihr Vorhaben. Bei Versicherungsschäden übernehmen wir gern die Betreuung.

Die grabenlose Sanierung ist unser Konzept.

- Der Kurzliner/ GFK Liner ist eine Kurzfristige punktuelle Reparatur im Reparaturverfahren, mit einer Nutzungsdauer von 2 bis maximal 15 Jahre.
- Der Schlauchliner ist eine langfristige Renovierung des Rohres, mit einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren erreicht der Schlauchliner den Status eines neuen Rohres. Mit dem Rohr im Rohrverfahren reicht ein Zugang, um die grabenlose Sanierung herzustellen. Kein Aufstemmen, keine Muffe und zeitsparend.
- Rückstausicherung Wir berücksichtigen den Rückstauschutz, damit Sie sicher vor Fäkalwasseraustritt sind, wenn der Straßenkanal mal überlastet ist.
- Kleinkläranlagen In diesen Bereich sind wir



Punktuelle Reparatur eines Rohrbruchs.

für Neubau, Umrüstung und Sanierung für Sie tätig

Rohrreinigung:

Wir arbeiten nicht blind! Wie Sie bei diesem kleinen Einblick erkennen, sind wir rund um den Kanal für sie da. Somit sind wir auch im Umweltschutz tätig. Denn Abwasser gehört nicht ins Erdreich!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und kommen zu Ihnen.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?



Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 - 30
u.sakowski@neuerruf.de



Wohnwelt

Haus & Garten



Anzeige –

Frische Luft rein, damit Schimmel draußen bleibt

So gelingt der notwendige Luftaustausch

■ (akz-o). Regelmäßig lüften für ein gesundes Raumklima oder die Fenster geschlossen halten, um Heizkosten zu sparen? Vor dieser Entscheidung stehen insbesondere in der kalten Jahreszeit viele Menschen. Helfen können smarte Lösungen, die die Frischluftzufuhr so steuern, dass unnötige Wärmeverluste vermieden werden. Der regelmäßige Austausch der verbrauchten Raumluft gegen frische Außenluft ist notwendig. Beim Kochen, Duschen oder Waschen wird beispielsweise viel Feuchtigkeit an die Raumluft abgegeben. Wird diese nicht abtransportiert, schlägt sie sich an kalten Stellen, wie etwa an Außenwänden, in der Wohnung nieder. Hier steigt in der Folge das Risiko von Schimmelbildung. Zudem wirken sich Luftschadstoffe negativ auf das Wohlbefinden aus: Nicht nur Konzentrationsmangel und Unwohlsein, auch Erkrankungen und Allergien können die Folge sein.

den sogenannten Kamin-Effekt, der die physikalische Eigenschaft warmer Luft, nach oben zu steigen, beschreibt. Die verbrauchte Luft zieht dann oben durch das Fenster ab, während unten frische Luft nachströmen kann. Energieverluste vermeiden

Jedoch schaffen es nur die Wenigsten, im Alltag so häufig zu lüften. Und das liegt nicht allein daran, dass es zu mühsam ist, sondern man dafür schlichtweg gar nicht jeden Tag lange genug zu Hause ist. Das Problem lässt sich mit automatisierten Fenstern lösen. So gibt es etwa von

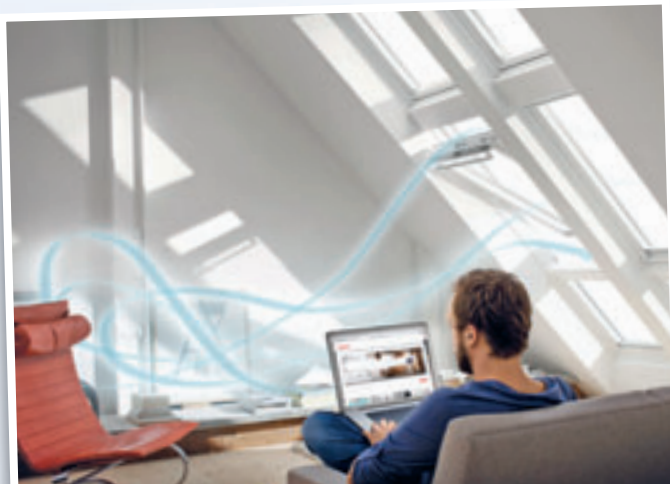
Der regelmäßige Austausch der verbrauchten Raumluft gegen frische Außenluft ist notwendig.
Foto: Velux/akz-o



oder solarbetriebene Dachfenster, die sich zu vorher festgelegten Zeit-

punkten allein öffnen und wieder schließen. Bei Regen bleiben sie dank der Ausstattung mit einem Regensensor geschlossen. Noch weiter perfektioniert das Smart Home System Velux Active die energieeffiziente Regulierung des Raumklimas: Sensoren prüfen u.a. Luftfeuchtigkeit und CO₂-Gehalt in der Raumluft und steuern die Fenster so, dass sie sich nur so lange öffnen, wie es für eine optimale Luftqualität notwendig ist. Effektiver kann man unnötige Energieverluste bei der Fensterlüftung kaum vermeiden.

Mehr Informationen unter www.velux.de/smart



Experten empfehlen, drei- bis viermal pro Tag die Raumluft komplett auszutauschen. Foto: Velux/akz-o

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin
Katrin Jantzen, Telefon: (040) 70 10 17 - 18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Trau



Mittelstädt & Trau setzen modernste technische Messsysteme ein

Foto: Mittelstädt

■ (mk) Scheeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Trau als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung

für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.

Jetzt noch 35-70% Förderung abgreifen!

PRIGGE

Bäder • Heizung • Lüftung

Lohnt sich eine Wärmepumpe?

Echte Fakten gibt's beim Prigge-Man!

JA!

Nutzen Sie JETZT NOCH die Chance auf attraktive Förderungen für effiziente und nachhaltige Bosch Wärmepumpen.

Wir übernehmen Beratung inkl. Kostenvergleich, Installation, Wartung und Reparatur. Jetzt Angebot anfordern!

Friedrich-Vorwerk-Str. 7 • 21255 Tostedt • www.prigge-man.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt Haus & Garten“ erscheinen am 21. März 2026



Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30

u.sakowski@neuerruf.de



Wohin mit den „alten“ Teppichen?

Teppich Concept hat die Lösung

■ (sl) Seevetal. Wer sich neu einrichten möchte, steht oft vor der Frage: „Was mache ich mit dem alten Teppich?“ Zum Wegwerfen viel zu schade, aber in das neue Wohnzimmer passt er nicht mehr hinein. In einer solchen Situation ist Teppich Concept in Ohlendorf eine der besten Adressen. Seit mehr als 56 Jahren steht das Fachgeschäft für Kompetenz, Qualität und zeitlosen Stil.

Neben einer beeindruckenden Auswahl an neuen Teppichen bietet das Traditionsunternehmen auch einen besonderen Service für alte Teppiche an: Die Teppich-Experten übernehmen die Vermarktung. Zunächst wird der Teppich hinsichtlich seines Zustandes geprüft, anschließend erhalten die Besitzer eine ehrliche Einschätzung zum möglichen Verkaufswert. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein antikes Stück oder einen modernen Designer-Teppich handelt. Für Firmenchef Lutz Kaempff ist dieser Service eine Herzensangelegenheit. „Gerade bei Nachlässen fehlt oft die Erfahrung, um den Wert einzuschätzen. Wir unterstützen unsere Kunden mit gern Expertise und Fairness. Und es ist wichtig für uns, dass alles transparent abläuft“, erläutert Lutz Kaempff.

Darüber hinaus bietet Teppich Concept auch eine Inzahlungnahme von Teppichen an. Und selbstverständlich gehört auch die professionelle Reinigung von alten Teppichen mit zum Service. Diese Mischung aus Erfahrung, handwerklichem Können und neuen Ideen macht Teppich Concept auch nach über einem halben Jahrhundert zu einem verlässlichen Partner



Für Teppich Concept Chef Lutz Kaempff stehen Fairness und Kompetenz an erster Stelle

Foto: ein

rund um das Thema Teppiche. Ein weiterer Grund, warum ein Besuch bei Teppich Concept in der Ohlendorfer Straße 27 immer eine gute Idee ist, ist die Zusammenarbeit mit Wohnlager Hamburg. Hier finden Liebhaber des schönen Wohnens handgefertigte Landhausmöbel. Die Möbelstücke entstehen aus nachhaltigem Mango- und Akazienholz und verbinden rustikalen Charme mit modernem Design. Viele Modelle können im großzügigen Showroom besichtigt werden – dort wo Teppich Concept und Wohnlager Hamburg unter einem Dach vereint sind.

Der Showroom ist dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Besichtigungen sind zudem nach vorheriger Absprache unter Telefon 0173/910421 möglich.

TEPPICHE & LANDHAUSMÖBEL

DIREKT VOM HERSTELLER ZUM BESTPREIS



Teppich Town & Country
In vielen Farben u. Maßen
handgefertigt, z.B. 200 x 140 cm
hochwertige Schurwolle, nur € 375,-

www.teppich-concept.de

Bio-Wäsche & Reparaturen

04185/2787

A7 Abfahrt Ramelsloh

Ohlendorfer Str. 27 21220 Seevetal/Ohlendorf

Unser Showroom ist am Dienstag und Donnerstag von 10-16 Uhr für Sie geöffnet.

Gern auch nach telefonischer Vereinbarung: 0173 91 05 421



www.wohnlager-hamburg.de

Kostenlose Lieferung

04185/2844

Graffiti lernen im Urban Arts Feriencamp

Noch wenige freie Plätze

■ (sl) Harburg. Spaß mit Graffiti! Im Urban Arts Feriencamp vom Kultur Palast Harburg sind noch Plätze frei. Das Camp ist kostenlos und findet ab Montag, 2. März, bis Freitag, 6. März im Kulturwohnzimmer, Lüneburger Straße, statt. Die Graffiti Artists Stok La Rock und Jase One zeigen Kindern und Jugendlichen das „Style-Writing“, zum Beispiel den witzigen Bubble-Style. Die jungen Teilnehmer lernen in dem Camp, wie man die sogenannten „Letters“ schreibt. Zwischendurch ist ein Parkour mit Bewegungsspielen, Balancieren und kleinen Sprüngen geplant als Ausgleich zur künstlerischen Aktivität mit den Zeichenstiften. Weiterhin plant das Team der HipHop Academy Hamburg auch eine Workshop-Einheit vom Projekt Hip Hop & Health mit Tipps und

Kniffen zu gesunder Ernährung. Die Kids erfahren, wie man sich selbst eine lecke Lunchbox packt. Und gemeinsam gegessen wird natürlich auch. Das Urban Arts Camp bietet viel Raum zum Mitmachen, Ausprobieren und für Kreativität. Das Sprayen der Graffitis ist natürlich legal und macht nur die Leinwand bunt. Die Hauswände bleiben sauber. Eltern sollten ihre Kinder möglichst schnell anmelden, denn die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Montag, 2. März bis Freitag, 6. März, jeweils 10 bis 16 Uhr, Kulturwohnzimmer, Lüneburger Straße 1a, Anmeldung per E-Mail an training@kulturpalast-harburg.de. Das Urban Arts Camp ist kostenlos und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren.



Die Graffiti Artists Stok La Rock und Jase One zeigen im Urban Arts Feriencamp, wie man coole Graffitis herstellt

Foto: ein/Stefanie Hörmann

Superhelden der Antike: Herakles – Theseus – Achill

Neuer Vortrag im Planet Harburg

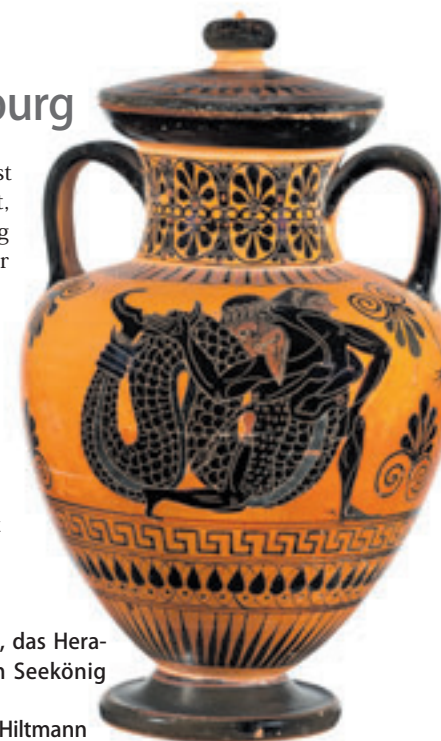
■ (sl) Harburg. Aktuell läuft im Archäologischen Museum Harburg die Ausstellung „Mythos Superhelden – Von Herakles zu Superman“. Filmplakate, Plastikminiaturen der Helden, Comic-Hefte laden ein, die Welt zu entdecken, in der Menschen spinnenartig senkrechte Wände hochklettern, fliegen, Gedanken lesen oder zaubern können. Die Idee, dass es Wesen mit übernatürlichen Kräften gibt, ist ural. Schon vor vielen tausend Jahren waren die Menschen fasziniert von mythologischen Figuren.

Um genau diese Figuren geht es in einem Vortrag am Donnerstag, 26. Februar, im Planet Harburg, Herbert-und-Greta-

Wehner-Platz. Zu Gast ist Dr. Frank Hildebrandt, Kurator der Sammlung Antike im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Ab 18 Uhr wird er über die Vorbilder für bekannte Superhelden der Gegenwart in alten Mythen und Legenden berichten. Der Eintritt für diesen Vortrag ist frei.

Amphora mit Bildmotiv, das Herakles im Kampf mit dem Seekönig Nereus zeigt

Foto: MKGH/ Joachim Hiltmann



Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker



- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Sandorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferei-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

ape
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 • Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 • Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschaden-beseitigung
 • Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsender Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
 Heizungstechnik und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
NOTDIENST
 040 75 11570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU 040/77 188 444
PROFESSIONELLE HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 Francoper Str. 60 1997 2022 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R 040/33474970
 0157/30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
 ✓ Freie Kapazitäten
 ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
 • Dachreinigung und Beschichtung
 • Bedachungen aller Art
 • Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
 • Schornsteinsanieierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
 Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Ansaffung eines Sonographie-Gerätes?

SPD will Notfall-Praxen aufrüsten

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Problematik der Notfallversorgung in Harburg ist bereits durch mehrere Anträge thematisiert worden. Zur Erinnerung: Seit der Schließung der Notaufnahme des Krankenhauses Groß-Sand berichten Besucher der Notaufnahme im AK Harburg über sehr lange Wartezeiten. Die Notfallpraxis kann sicherlich Fälle auffangen, die ambulant behandelt werden können. Allerdings seien wohl auch oftmals zusätzliche diagnostische Verfahren anzuwenden, für die die Notfallpraxen nicht ausgestattet seien (z.B. Blutentnahme, Sonographie, etc.). Dann müssen Patienten von der Notfallpraxis der Notaufnahme zugewiesen werden,

heißt es in einem SPD-Antrag für die Bezirksversammlung Harburg. Diesen hat die Politikerin und Ärztin Eftichia Olowson-Saviolaki eingebracht – sie weiß also, wovon sie spricht. „Durch den Einsatz von Point-of-Care-Testin (POCT, patientennahe Sofortdiagnostik) kann mittels entsprechender Geräte oder Schnelltests innerhalb von Minuten ein Ergebnis vorliegen und eine Entscheidung getroffen werden, ob ein Patient nach Hause entlassen werden kann oder doch stationär behandelt werden soll. Dies würde einerseits für die Patienten viel Zeit, aber andererseits auch durch die Vermeidung einer unnötigen stati-

onären Einweisung Ressourcen sparen. Diese Sofortdiagnostik kann auch meistens im GKV-System entsprechend abgerechnet werden“, erklärt Olowson-Saviolaki. Ihre Forderung ist nicht neu. Bereits 2018 gab es einen Antrag mit der Forderung der Anschaffung eines Sonographie-Gerätes für die Notfallpraxis Harburg, der damals von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Hamburg abgelehnt worden wäre. Begründung damals: In der Notfallpraxis erfolge eine vom Schweregrad der Erkrankung abhängige, ausreichende und zweckmäßige Versorgung des Patienten, bis eine Behandlung in der nächstmöglichen regulären ambulanten oder statio-

nären Versorgung sichergestellt sei. Zur Erbringung dieses Leistungsumfanges sei der Einsatz eines Sonographie-Gerätes nicht erforderlich, erinnert sich Olowson-Saviolaki. Allerdings gehören beispielsweise Sonographie-Geräte inzwischen zur Standardausrüstung von Hausarztpraxen und seien neben Blutdruckmessgeräten, Pulsoximeter und EKG-Geräten in fast jeder vorzufinden. Eine mit Hausarztpraxen vergleichbare Ausstattung der Notfallpraxen – nicht nur im Bezirk Harburg – erscheine zur Entlastung der Notaufnahmen unter den heutigen Bedingungen sinnvoll, hält Olowson-Saviolaki dagegen. Die Ärztin plädiert dafür, dass al-

ternativ zumindest Strukturen geschaffen werden sollten, dass die Notfallpraxen Zugriff aus die im Krankenhaus zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Standarddiagnostik haben. Auch eine Überweisung für eine Röntgen-Diagnostik sollte möglich sein, ohne dass dies einer Einweisung bedarf. Im SPD-Antrag wird die Verwaltung gebeten, sich mit der KV Hamburg und der Leitung der Asklepios Klinik Harburg in Verbindung zu setzen und zu klären, ob die Ausstattung der Notfallpraxis mit Point of Care-Systemen bzw. Schnelltests wie Troponin, D-Dimere, CRP, Blutzucker bzw. Sonographie-Geräten möglich ist; ob die Nutzung der im Krankenhaus vorhandenen Strukturen durch die KV-Ärzte möglich sei. Über das Ergebnis soll im Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion berichtet werden.

Sicher leben im Alltag

■ (mk) Neugraben. Wie schützt man sich vor Schockanrufen, Einbruch und falschen Handwerkern? Immer wieder geraten besonders ältere Menschen ins Visier von Betrügern. Ob perfide Schockanrufe, falsche Handwerker an der Haustür oder Einbruchsmaschen – die Tricks werden vielfältiger. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein. Am 5. März um 14 Uhr ist Karen Wülpert vom Polizeirevier 47 in Neugraben zu Gast im AWO-Seniorentreff, Neugrabener Markt 7. In ihrem Vortrag klärt sie über aktuelle Betrugsmaschen auf, gibt praktische Tipps zur Vorbeugung und zeigt, wie man sich im Ernstfall richtig verhält. Selbstverständlich besteht auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Ökobilanzierung von Gebäuden

■ (sl) Hamburg. In Kooperation mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank veranstaltet das EnergieBauZentrum am Dienstag, 10. März, eine Fachveranstaltung mit dem Titel „IFB informiert: Ökobilanzierung von Gebäuden“. „Die Ökobilanzierung bewertet Umweltwirkungen von Produkten, Dienstleistungen und Bauwerken entlang ihres gesamten Lebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung über Produktion und Nutzung bis zur Entsorgung oder Wiederverwertung. Während Ökobilanzen seit Jahren in den Bewertungssystemen des Nachhaltigen Bauens eingesetzt werden, sind sie inzwischen auch als Nachweisverfahren in Förderprogrammen etabliert“, heißt es in dem Einladungstext. Von 14 bis 16.30 Uhr geht es bei dieser Online-Veranstaltung um die Methodik der Lebenszyklusanalyse (LCA) und ihre Umsetzung in der Förderung. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Fachleute, insbesondere Energieberatende und Planer*innen, Architekt*innen, Projektentwickelnde und Interessierte. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich, direkt möglich unter <https://www.energiebauzentrum.de/veranstaltung/10-03-2026-ifb-informiert-oekobilanzierung-von-gebaeuden/>.

Warnung vor Phishing-Mails

■ (au) Hamburg. Betrüger verschicken derzeit vermehrt E-Mails im Namen der Deutschen Rentenversicherung. In den Nachrichten fordern sie die Empfänger auf, persönliche Daten einzugeben oder zu aktualisieren. Davor warnt die Deutsche Rentenversicherung Nord (DRV Nord) in Lübeck. „Die Absender kopieren Logo und Design der Deutschen Rentenversicherung. Auf den ersten Blick wirken die Mails echt“, sagt Sebastian Bollig von der DRV Nord. Der Betrug zeigt sich oft erst beim genauen Hinsehen, etwa an der Absenderadresse. Beispiele sind „noreply@drv.de“ oder „admin@lenterasafety.co.id“. Die DRV Nord rät, jede E-Mail kritisch zu prüfen. Auch Rechtschreibfehler oder eine unübliche Anrede können auf einen Betrugsversuch hinweisen. „Wenn Ihnen eine Mail verdächtig vorkommt, markieren Sie diese als Spam. Klicken Sie auf keine Links und öffnen Sie keine Anhänge. Geben Sie möglichst keine persönlichen Daten preis“, warnt Bollig. Bei zweifelhaften Anschreiben können Versicherte die Angaben überprüfen, indem sie selbst Kontakt zur Deutschen Rentenversicherung Nord aufnehmen. Dafür stehen die Servicenummern 0451 485-0 und 0800 10004800 sowie das Kontaktformular unter www.deutscherentenversicherung.de/kontakt zur Verfügung.

DER STELLENMARKT

Wir wachsen weiter!
Bist du dabei?



Metallfacharbeiter (m/w/d)

Wir suchen ab sofort mehrere Facharbeiter

Du würdest dich selbst als zuverlässig, pünktlich und engagiert bezeichnen?

Du bist handwerklich geschickt und arbeitest sorgfältig?

Wir bieten einen interessanten Job bei guter Bezahlung

40 h/Woche in Zweischichtbetrieb, 6 Wochen Urlaub/Jahr, Urlaubsgeld, 25% Überstundenzuschlag, JobRad, Fitnessraum und noch vieles mehr!

Rufe uns doch einfach an:

040-64 55 73-42 – Stanislav Gasselbach

Sende uns Deine Kurzbewerbung gerne per E-Mail:

stanislav.gasselbach@witzenmann.com

Wir freuen uns auf Dich!

WITZENMANN HAMBURG GMBH – BROOKSTIEG 23 – 22145 STAPELFELD



ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

JOHANNITER

Arbeiten mit **HERZ & VERSTAND**

Die Johanniter suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)

für die Tagespflege Harburg, in Teilzeit (30 Stunden), unbefristet. Jetzt bewerben auf johanniter.de/karriere

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

(040) 70 10 17-0

Wir suchen dringend **Austräger/innen**

für feste Touren in Harburg-City, Neuland, Heimfeld, Eißendorf, Sinstorf und Marmstorf

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: **(040) 70 10 17 26**, oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de.

der neue RUF

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

SIGNALE, HITZE, PLATZ?

SIE WISSEN, WAS MAN DAMIT MACHT.

Layouter / PCB-Designer (m/w/d)

Als kreatives Bindeglied zwischen Idee, Technik und Fertigung suchen wir ab sofort einen Layouter/PCB-Designer (m/w/d) in Vollzeit für den Standort Brackel, Niedersachsen.

Die EMH Energie-Messtechnik GmbH ist ein deutsches Unternehmen, das sich auf Produkte und Lösungen zur Präzisionsmessung elektrischer Energie spezialisiert hat. Unsere Systeme sind wesentlich für die Prüfung von Elektrizitätszählern. Als internationaler Marktführer positionieren wir uns als wichtiger Akteur in einer sich stark wandelnden Energielandschaft.

Wenn Sie nicht nur umsetzen, sondern mitentscheiden wollen und eine eigenverantwortliche Aufgabe bei uns übernehmen möchten, senden Sie Ihre Unterlagen an bewerbung@emh.de.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Aufgaben: Sie erstellen anspruchsvolle PCB-Layouts für Embedded- und/oder Leistungsplatinen, setzen Schaltpläne um, arbeiten eng mit Entwicklung und Fertigung zusammen und berücksichtigen alle Anforderungen.

Ihr Profil: Sie haben mindestens fünf Jahre Erfahrung als PCB-Designer, sehr gute Kenntnisse in Altium Designer, Praxis im Embedded- oder Leistungsbereich sowie eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise.

Wir bieten: technisch anspruchsvolle Projekte, moderne Tools, ein kollegiales Team, flexible Arbeitszeiten mit Remote-Option und eine attraktive Vergütung.

„Das sind alles billige Ausreden und Ablenkungsmanöver“

CDU: Weiterhin katastrophale Zustände am Nachlassgericht Harburg

Fortsetzung von Seite 1

Aus den neuen Zahlen gehe auch hervor: Aussicht auf nachhaltige Besserung war und sei nicht in Sicht. Denn alleine bis Ende September 2025 gingen 594 weitere Testamentsachen sowie 1.194 sonstige Nachlassangelegenheiten beim Nachlassgericht Harburg ein. Die ritualisierten Ausflüchte und Ankündigungen von Justizsenatorin Gallina (Grüne) wie der Verweis auf den allgemeinen Fachkräftemangel und das Versprechen der Problemlösung durch einen Chat-Bot muten eingedenk dieser Di-

mension staatlichen Versagens absurd an, so Trepoll.

„Das sind alles billige Ausreden und Ablenkungsmanöver. Die Situation an den Nachlassgerichten und ganz speziell in Harburg ist hausgemacht. Hohe Krankenstände und lange Ausfallzeiten sind die bittere Konsequenz aus über einer Dekade

speziell grüner Unfähigkeit. Seit 2015 stellen die Grünen durchgängig den Justizsenator bzw. die Justizsenatoren. Deren verheerende Bilanz schadet dem Vertrauen in die Gerichtsbarkeit im Speziellen und dem Rechtsstaat im Allgemeinen massiv“, kritisiert Trepoll.

FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und Trägerin der „Schwartau-Medaille“

Annelie Bethge

geb. Hinkelmann

die am 27. Januar 2026 im 82. Lebensjahr verstorben ist.

Sie hielt unserem Verein 58 Jahre die Treue und hat sich als aktive Turnerin, Organisatorin und langjährige Trainerin der Modern-Dance-Gruppe besondere Verdienste erworben.

Wir werden Annelie Bethge vermissen, vergessen werden wir sie nicht.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.



Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
das Präsidium und der Verwaltungsrat

Lieselotte Maak

† 1.1.2026

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen

Ina und Susanne

Francop, im Februar 2026

Bestattungen H.-J. Lüdders

„Du hast zugehört, wenn man reden wollte.“
„Du hast geholfen, wenn man Hilfe brauchte.“
„Still und leise bist Du von uns gegangen.“

Ulff-Ingo Fock

* 22. Juni 1956 † 26. Januar 2026

In stiller Trauer

Wolfgang
Anita und Andre mit Tim
Finkenwerder

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.
Der müde Körper darf nun ruhen, während das Herz an jenem Ort ankommt, an dem Frank und Heiner bereits warten.

Hilke Butt

geb. Eggerstedt

* 25. September 1941 † 9. Februar 2026

In Liebe

Jörg und Agnes
Gunda

im Namen der gesamten Familie

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 12. März 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Fischbek, Scheideholzweg, 21149 Hamburg.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen- und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des „Hospiz für Hamburgs Süden“ Hamburger Sparkasse • IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08 Stichwort: Hilke Butt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Hilke Butt

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist...

Anni Bredfeldt

geb. Augustin

* 19. Mai 1927 † 10. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Birgit und Jann
Katja und Michael
Jann-Peter, Ole, Thore und Hanno
Manu und Aleyna

Wir nehmen im engen Kreis Abschied.

Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Anni Bredfeldt

Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen, und wir stehen machtlos und stumm daneben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, unserer Schwester, Tante und Schwägerin

Waltraut Schmidt

geb. Lohe

* 27. Januar 1939 † 18. Januar 2026

Im Namen der Familie

Careen Schmidt

Trauerfeier am Freitag, 27. Februar 2026, um 13.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg, 21077 Hamburg.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an NABU e.V., IBAN: DE65 3702 0500 0008 0518 05 Stichwort: Waltraut Schmidt.



... Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Marlene Friedrichs

geb. Wüpper

* 15.02.1939 † 24.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Wilhelm
Kristina und Karsten
Lars und Maren
Finn und Zora
Joss und Vanessa
Oskar und Gesa

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns in dieser Zeit Trost spenden und mit uns fühlen.

Kondolenzanschrift: Lars Friedrichs, Neue Bullerrinne 3, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Schützenverein Fischbek und Umgegend von 1903 e.V.

Am 11. Februar 2026 ist unser Schützenbruder

Heinz „Mecki“ Meckelnburg

im Alter von 72 Jahren verstorben.

Heinz war 22 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Der Vorstand

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Wollten Sie nicht immer schon hoch hinaus?
Weltraumbestattung – Abschied nehmen auf besondere Art.

Liebe Heidi, Mami & Omi
viel zu früh endete dein Weg nach schwerer Krankheit.

Heidi Heins

geb. Myritz

* 28. Mai 1959 † 12. Februar 2026

Du wirst uns fehlen - doch in unseren Erinnerungen lebst du weiter.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Dein Peter
André und Jill
Dénes und Saskia mit Fenja

Dankbar blicken wir zurück, auf all die glücklichen Familienmomente, auf deine Freude am Reisen, deine sportliche Begeisterung und dein treues Herz für den HSV.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 25. Februar 2026, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof, Seppenser Mühlenweg 129, 21244 Buchholz statt.

Anstelle von zugedachten Blumen oder Kränzen würden wir uns über eine Spende freuen, die wir an eine Organisation weiterleiten.

Kondolenz: Ruhelotsen Bestattungen, Schützenstr. 5-7, 21244 Buchholz, Stichwort: Heidi Heins



Familienanzeigen

- Verlobung • Hochzeit
- Geburt • Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue

RUF

Die Lebensfeier zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Hilfe ist für uns viel mehr als nur ein Wort.

Mit einem vielseitigen Angebot stehen wir Ihnen zur Seite.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT

Kunsthandwerk, Mühlenbesichtigung und vieles mehr

24. Ostermarkt an der Windmühle

■ (au) **Wilhelmsburg.** Der Wilhelmsburger Windmühlenverein e.V. richtet am Sonntag, 1. März, von 14 bis 18 Uhr seinen 24. Ostermarkt an der Windmühle Jo-

hanna aus. Die Besucher erwartet eine Auswahl kreativer und liebevoll gefertigter Osterdekorationen, Kunsthandwerk und individueller Geschenke an den 17 Ständen

um die Mühle. Dazu gibt es auch eine rustikale Außengastronomie mit Getränken und Leckerem aus Pfanne und vom Grill, verschiedenes Backwerk aus dem Backhaus



Die Besucher des 24. Ostermarkts rund um die Windmühle Johanna können sich auf ein vielfältiges Programm freuen Foto: au

und eine Auswahl selbstgebackener Kuchen im Mühlencafé. Die kleinen Gäste können sich am Mühlenteich zu Füßen der Mühle in der Zeit von 14 bis 16 Uhr auf Ostereiersuche begeben. Die Mühle ist ebenfalls zu besichtigen: Die Müller geben dort gerne Einblick in ihre Arbeit und in das Wunderwerk Windmühle. Bereits einen Tag vorher, Samstag, 28. Februar, findet ab 11 Uhr zum 3. Mal das Oster-Keksebacken für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren statt. „Im Jahr 2001 fand erstmalig auf Betreiben der Hobbygruppe Süderelbe unter der Leitung von der mittlerweile verstorbenen Ingrid Goossen ein Ostermarkt auf dem ersten Boden in der Mühle statt. Ab 2017 übernahm Ingrid Pankow die Organisation bis 2022. Corona-bedingt blieb der Ostermarkt 2021 geschlossen und fand dann 2022 unter den Bedingungen 2G plus mit Zugangskontrolle komplett draußen statt. Sie leitete damit zugleich das künftige Format als Outdoorveranstaltung ein. Beiden Damen ist der Windmühlenverein zu großem Dank verpflichtet, die diese schöne Tradition begründeten“, erklärt Carsten Schmidt, 1. Vorsitzender des Mühlenvereins. Nun zeichnet Martina Koß für die Planung und Auswahl der Kunsthandwerkerstände zum Ostermarkt verantwortlich. Neben dem Kunsthandwerk, dem Mühlencafé und dem Backhaus umfasst das Angebot seit 2024 auch eine rustikale Außengastronomie und seit 2025 Ostereiersuchen für Kinder.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Bücherei Seevetal schließt im März

Neue Servicetheke notwendig

■ (sl) **Meckelfeld.** Vom 9 bis zum 14. März bleibt die Bücherei Seevetal in Meckelfeld, am Schul-



Die Bücherei Seevetal in Meckelfeld bekommt eine neue Servicetheke Foto: Gemeinde Seevetal

teich 1, geschlossen. Grund für die Schließung: eine neue Servicetheke, nachdem die bisherige durch den Wasserschaden im vergangenen Sommer irreparabel beschädigt wurde. Während der Schließwoche ist das Team der Bücherei von Montag bis Freitag zwischen 10 und 17 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Alle entliehenen Medien werden automatisch über die Schließzeit hinaus verlängert. Die Rückgabebox steht weiterhin zur Verfügung, sodass Medien auch während der Schließzeit zurückgegeben werden können. Ab dem 16. März öffnet die Bücherei wieder regulär. Direkt im Anschluss an die Schließwoche findet vom 16. bis 31. März der Bücherflohmarkt der Bücherei Seevetal statt. Interessierte können sich auf eine große Auswahl ausgemusteter Medien zu günstigen Preisen freuen.

Einsatzfähigkeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten gewährleistet

Innenbehörde betont auf FDP-Anfrage die Sicherheit im Krisenfall

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** Vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse in Berlin sowie der bundesweit zunehmenden Vorfälle politisch motivierter Gewalt – sowohl aus dem linken als auch aus dem rechten Spektrum – stellte die FDP-Fraktion unlängst eine Anfrage zur Sicherheits- und Krisenvorsorge im Bezirk Harburg, inwieweit Harburg auf außergewöhnliche Lagen vorbereitet sei, die mit massiven Störungen der öffentlichen Ordnung oder der kritischen Infrastruktur einhergehen könnten. Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) erklärte, dass sich Bund und Länder darauf verständigt hätten, wesentliche Grundelemente für ein nationales Schutzraumkonzept festzulegen. Grundlage dafür sei ein Bericht, den das Bundesministerium des Innern (BMI), die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erstellt haben. Derzeit wird das Konzept zusammen mit dem BMI, dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und allen Ländern in einer gemeinsamen Unterarbeitsgruppe (UAG) der Bund-Länder-offenen Arbeitsgruppe zivil-militärische Zusammenarbeit/Zivile Verteidigung weiter ausgearbeitet. Dabei werden u. a. öffentliche Gebäude und private Immobilien erfasst. Des Weiteren befasse sich in Hamburg eine „Task Force Schutzräume“ damit, wie unter anderem Tiefgaragen und U-Bahnhöfe als öffentliche Schutzräume genutzt werden könnten. Zu diesem Konzept würden außerdem ein auf diesen Daten aufbauendes digitales Verzeichnis gehören, das es Bürgern ermöglichen würde, über Warn- und Kartendienste die für sie nächstgelegenen Schutzorte über das Handy zu ermitteln, sowie Handlungsempfehlungen zur niedrigschwelligen Herrichtung schutzbietender Räume in privaten Objekten, erläuterte die BIS.



Neben dem derzeit im Bau befindlichen neuen Standort der Feuer- und Rettungswache Finkenwerder (zukünftig im Bezirk Harburg)...



...wurde zuletzt im Mai 2024 bereits eine neue Rettungswache in Neugraben-Fischbek in Betrieb genommen. Beide Standorte seien laut Innenbehörde wichtige Bausteine in der Sicherheitsinfrastruktur des Bezirkes Harburg Fotos: mk

Die Einsatzfähigkeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten in Harburg sei grundsätzlich auch bei außergewöhnlichen Lagen gewährleistet, versichert die BIS. Die Polizei überprüfe regelmäßig entsprechende Alarmkalender und Einsatzkonzeptionen und passe diese

bedarfsgerecht an. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeiten nehme die Polizei Aufgaben im Katastrophenschutz wahr und wirke dabei routinemäßig an Übungen mit, so die BIS. Die Einsatzfähigkeit von Feuerwehr und Rettungsdienst im Bezirk Harburg wird durch

vier Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr abgedeckt, die in ihrem täglichen Dienst durch 14 Freiwillige Feuerwehren unterstützt würden. Diese stünden ebenfalls im Katastrophenfall zur Verfügung. Die Weiterentwicklung der Sicherheitsinfrastruktur wird kontinuierlich vorangetrieben. Neben dem derzeit im Bau befindlichen neuen Standort der Feuer- und Rettungswache Finkenwerder (zukünftig im Bezirk Harburg) wurde zuletzt eine neue Rettungswache in Neugraben-Fischbek in Betrieb genommen. Die Möglichkeit von parallelen Schadensereignissen sei in der Bedarfsplanung und Ressourcenbereitstellung berücksichtigt, sodass ein

dauerhaft hohes Sicherheitsniveau gewährleistet wäre. Der Schutz kritischer Infrastrukturen sei grundsätzlich Aufgabe der jeweiligen Betreiber. Eine Offenlegung bestehender Schutzmaßnahmen kann ggf. Rückschlüsse auf die technischen Fähigkeiten, den Ressourceneinsatz, den

strategischen Fokus sowie bestehende Erkenntnislagen bezüglich der kritischen Infrastruktur in Hamburg zulassen, sodass eine konkrete Beantwortung der Frage über bestehende Schutzmaßnahmen nicht erfolge, machte die BIS klar. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) habe im Rahmen der aktuellen Entwicklungen und Bedrohungsszenarien, insbesondere durch den Einsatz von Drohnen, am 21. November 2025 einen entsprechenden Plenar Antrag in die 1059. Sitzung des Bundesrates eingebracht. „In diesem Antrag wurde die Prüfung angeregt, ob und inwieweit § 13 Absatz 1 KRITISDachG-E dahingehend ergänzt oder angepasst werden sollte, dass Betreiber kritischer Anlagen rechts-sicher und im Rahmen des verfassungsrechtlich Zulässigen befugt werden, auffällige oder sicherheitsrelevante unbemannte Luftfahrtsysteme (Drohnen) zu detektieren, zu melden und technische Abwehrmaßnahmen einzuleiten. Darüber hinaus findet aktuell eine Überarbeitung des Luftsicherheitsgesetzes statt, die insbesondere die Abwehr unbemannter Luftfahrzeuge zum Gegenstand hat. Im Zuge der Nord-IMK 2025 hat die BIS zudem die Gründung eines norddeutschen Kompetenzclusters zur Drohnenabwehr initiiert, das neben den norddeutschen Küstenländern auch Bundeswehr, Bundespolizei sowie Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft einbezieht“, teilte die BIS mit. Die dort erarbeiteten Ergebnisse würden gezielt in die Arbeit des neuen gemeinsamen Drohnen-Abwehr-Zentrums auf Bundesebene einfließen, an dem Hamburg sowohl fachlich als auch personell beteiligt sei, ergänzt die BIS. Die BIS befasse sich fortlaufend mit bereits bekannten sowie möglichen oder zu erwartenden Risikoszenarien für Hamburg und entwickle entsprechende gesamtstädtische Präventions- und Bewältigungsstrategien, unter anderem unter Beteiligung der Bezirke. Die bestehenden Konzepte würden derzeit weiterentwickelt. Eine Offenlegung könne an dieser Stelle nicht erfolgen, da sie Rückschlüsse auf die Verteidigungsfähigkeit zulassen und potenziell feindliche Aktivitäten wie Sabotageakte, hybride Angriffe und Cyberangriffe begünstigen würde, betonte die BIS.

Michel Abdollahi liest in der Bücherhalle



Offener Fremdenhass, rechtes Gedankengut, das salonfähig geworden ist, eine heillos zerstrittene bürgerliche Mitte – Journalist, Bestsellerautor und Fernsehmoderator Michel Abdollahi durchleuchtet in seinem neuen Buch „Das ist unser Land“ die Abgründe der deutschen Gegenwart und zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der Menschen mit Migrationsgeschichte mehr und mehr als Fremdkörper wahrgenommen werden. Abdollahi zeigt auf, wie eine Wende gelingen kann hin zu einem friedvollen und vielfältigen Miteinander ohne Rassismus und Populismus. Wann? Am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr in der Harburger Bücherhalle, Edelbüttelstraße 47a. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro gibt es in der Bücherhalle Harburg Foto: Hoffmann & Campe Verlag

Unbekannte ritzen „Jude“ in Briefkasten

■ (sl) **Harburg.** Unbekannte haben in der vergangenen Woche das Wort „Jude“ in den Briefkasten einer jüdischen Familie in Harburg geritzt. Hamburgs Landesrabbiner Shlomo Bistrizky machte den Vorfall auf der Plattform X öffentlich und zeigte sich bestürzt. Der Rabbiner erklärte, er stehe in engem Austausch mit der Familie, die aus Sorge vor weiteren Bedrohungen lieber anonym bleiben wolle.